

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1913**

224 (17.5.1913) Mittagausgabe



**Expedition:**  
 Girtel- und Lammstraße. Ecke  
 nächst Kaiserstr. u. Marktplatz.  
 Brief- od. Telegr. Adresse laute  
 nicht auf Namen, sondern:  
 „Badische Presse“, Karlsruhe.  
 Bezug in Karlsruhe:  
 Im Verlage abgeholt:  
 Monatlich 60 Pfg.  
 Frei ins Haus geliefert:  
 Vierteljährlich M. 2.20  
 Auswärts: bei Abholung  
 am Posthalter M. 1.80.  
 Durch den Briefträger täg-  
 lich 2mal ins Haus gebracht  
 M. 2.52  
 Seitige Nummern 5 Pfg.  
 Großere Nummern 10 Pfg.  
 Anzeigen:  
 Die Kolonelle 25 Pfg.,  
 die Restameile 70 Pfg.

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und Des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

**Gratis-Beilagen:** Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von  
 F. Thiergarten.  
 Chefredakteur: Albert Herzog.  
 Verantwortlich für Politik  
 und allgemeinen Teil: Anton  
 Rudolph, verantwortlich für  
 den gesamten badischen Teil:  
 Richard Goldammer und für den  
 Angelegenheit: A. Rindesbacher,  
 sämtlich in Karlsruhe,  
 Berliner Strasse,  
 Berlin W. 16.  
 Gesamt-Auflage:  
**36 000 Expl.**  
 gedruckt auf 3 Zweifach-  
 Notationsmaschinen.  
 In Karlsruhe und nächster  
 Umgebung über  
**21 000**  
 Abonnenten.

Nr. 224. Karlsruhe, Samstag den 17. Mai 1913. Telefon-Nr. 86. 29. Jahrgang.

## Unsere heutige Mittagausgabe umfasst 16 Seiten mit Nr. 4 der Beilage „Nah und Fern“.

Die Beilage „Nah und Fern“ enthält:  
 „Ein Ausflug in die Umgebung von Karlsruhe vor 60 Jahren.“ —  
 „Tageswanderung im mittleren Schwarzwald.“ — „Badische Städte-  
 bilder.“ — „Was ist Sport?“ — „Vorführungen im deutschen Stadion  
 1913.“ — „Zu den Olympischen Spielen 1916 in Berlin.“ — „Luftschiff-  
 fahrt.“ — „Automobilport.“ — „Ruberport.“ — „Schwimmport.“ —  
 „Pferdesport.“ — „Aus Baden, Kurorten und Sommerfrischen.“

## Deutschland und die Bagdadbahn in offizieller Beleuchtung.

— Berlin, 16. Mai. Die „Norddeutsche Allgemeine Zei-  
 tung“ schreibt:  
 „Die bereits vor zwei Jahren eingeleiteten Verhandlungen  
 zwischen England und der Türkei über die Fragen bezüglich  
 des Persischen Golfes sind in den letzten Wochen ihrem Abschluß  
 nahe gebracht worden. Die hierdurch berührten deutschen Inter-  
 essen bestehen in der Hauptsache aus der deutschen Beteili-  
 gung an der Bagdadbahn. Die deutsche Gruppe, welche im  
 Bagdadbahnunternehmen die führende Stellung einnimmt,  
 hat, soweit die Interessen und Rechte der Bagdad-Eisenbahn-  
 gesellschaft in Betracht kommen, im März 1911 bei dem Ab-  
 schluß der Finanzverträge über den Weiterbau der Bahn bis  
 Bagdad und bei der Verteilung der Konzession für die Zweiglinie  
 nach Alexandrette und der Hafen von Alexandrette den Weg  
 für eine britisch-türkische Verständigung freigemacht, und dies  
 in der richtigen Erkenntnis, daß die Verständigung zwischen  
 England und der Türkei über die seit Jahrzehnten umrittenen  
 Fragen am Persischen Golf und Hand in Hand damit die  
 Verständigung zwischen Deutschland und England hinsichtlich  
 der mit der Bagdadbahn zusammenhängenden wirtschaftlichen  
 Fragen ein schweres Hindernis für die Vollendung dieses Kul-  
 turwerkes beseitigen und die großen wirtschaftlichen Zwecke,  
 die allein auf deutsche Seite von Anfang an mit diesem Unter-  
 nehmen verfolgt wurden, in hohem Maße fördern werde.  
 „Die deutsche Gruppe hatte sich damals im Prinzip damit  
 einverstanden erklärt, daß die der Bagdadbahngesellschaft zu-  
 stehenden konzessionsmäßigen Rechte, soweit sie sich auf das  
 Gebiet südlich von Bagdad beziehen, ganz oder teilweise auf  
 die neuzubildende türkische Gesellschaft mit internationaler  
 Kapitalbeteiligung übertragen werden sollten. Die Bedingun-  
 gen für diese Übertragung und die Regelung aller Einzel-  
 heiten wurden ausdrücklich späteren Vereinbarungen zwi-  
 schen der türkischen Regierung und der Bagdad-Eisenbahn-  
 gesellschaft vorbehalten. Soweit die auf Grund dieser Erklä-  
 rung angebotene Verständigung zwischen England und der  
 Türkei die Interessen und Rechte der Bagdad-Eisenbahn be-  
 rührt, kann sie nur unter Zustimmung der Gesellschaft und  
 angeht die großen wirtschaftlichen Bedeutung des Unter-  
 nehmens nur unter Zustimmung der deutschen Regierung  
 perfekt werden. Ueber die englisch-türkischen Verhandlungen  
 wird sowohl die deutsche Regierung wie die interessierte Ge-  
 sellschaft auf dem Laufenden gehalten.“

„Der bisherige Gang der Verhandlungen berechtigt zu  
 der Annahme, daß das Ergebnis auch von deutscher Seite  
 als befriedigende Lösung aufgenommen werden kann. In-  
 merhin wird, ehe die deutschen Interessenten und die deutsche  
 Regierung ihre Zustimmung geben können, ein weiterer  
 Meinungs-austausch erforderlich sein, durch den die deutschen  
 Interessen in einwandfreier Weise gewahrt und für die  
 etwaigen deutschen Zugeständnisse gleichwertige Leistungen

sicher gestellt werden. Mehr kann über den augenblicklichen  
 Stand der Angelegenheit, ohne die Verhandlungen zu führen,  
 nicht gesagt werden und ist auch von den an den Verhand-  
 lungen beteiligten auswärtigen Instanzen offenbar nicht ge-  
 sagt worden. Die Mitteilungen, die bisher den Weg in die  
 Presse gefunden haben, sind teils unvollständig, teils unrich-  
 tig, also nicht geeignet, eine Grundlage für die Beurteilung  
 der Abmachungen zu bilden.“

## Das Ergebnis der preussischen Landtagswahlen. (Telegramme).

— Berlin, 16. Mai. (7.40 Uhr.) Bisher gewählt in  
 138 Wahlkreisen: 71 Konservative, 18 Freikonservative, 8  
 Nationalliberale, 6 Freisinnige Volkspartei, 66 Zentrum, 9  
 Polen, 2 Dänen, 5 Sozialdemokraten.  
 # Berlin, 16. Mai. (8 1/2 Uhr.) Bei den heutigen Wahlen  
 zum preussischen Abgeordnetenhaus wurden bisher ge-  
 wählt:  
 In 167 Wahlkreisen 109 Konservative, 32 Freikonserva-  
 tive, 25 Nationalliberale, 12 Volksparteiler, 71 Zentrum, 2  
 Polen, 2 Dänen, 6 Sozialdemokraten.  
 Bisher sind 7 Stichwahlen erforderlich, woran vier Kon-  
 servative, fünf Nationalliberale, ein Volksparteiler, ein Pole,  
 ein Bund der Landwirte, ein Deutschsozialer, ein Sozialdemo-  
 krat beteiligt sind.  
 Die Konservativen verlieren bisher 6, gewinnen 7 Man-  
 date; die Freikonservativen verlieren 4, gewinnen 1. Die  
 Nationalliberalen verlieren 3, gewinnen 5, das Zentrum  
 verliert 1, gewinnt 1. Die Volkspartei verliert 2 Mandate  
 nach den bisher vorliegenden Wahlergebnissen.  
 Unter anderen wurden gewählt: Graf Kanitz, Arth. von  
 Arnim, v. Derksen, Schuedemann, Hammer, Reiboldt, von  
 Henckebandt, Dr. Forst, Hentzel von Donnernsward, Graf  
 Praszka, Kahardt, Strombeck, Kloppenborg, Dr. Sahn, von  
 dem Hagen, Herold, Schmedding, Savign, Schroeder-Cassel,  
 Heimburg, Dr. Dahlem, Jährender, Wallenborn, Graf Wolff,  
 Metternich, Mugdan, Mommsen, Kopsch, Wiemer, Borchardt,  
 Hoffmann, Hirsch, Stroebel, Viehnecht, von Schwerin-Pölitz,  
 Bruett, Marco, von Pappenheim.  
 Gerüchweise befinden sich unter den Gewählten weiter:  
 von Schendendorff, Freitsch, Leinert, Henning-Calaun, Baren-  
 horst, v. Zedlitz, Marx, v. Kardorff, Ernst und Hirsch-Eben.  
 — von Campe steht in Stichwahl mit einem Konservativen,  
 Schwabach und Glaziel unterlagen den konservativen Gegen-  
 kandidaten.

Gewinn- und Verlustrechnung stellt sich wie folgt: Konservativ  
 + 7, - 7; Freikonservative + 1, - 4; Nationalliberale + 7,  
 - 3; Zentrum + 1, - 3; Volkspartei + 1, - 4; Sozialdemo-  
 kraten + 1 (Stic).  
 # Berlin, 17. Mai. (12 Uhr nachts.) Die gestrigen Wahlen  
 zum preussischen Abgeordnetenhaus hatten bis 12 Uhr nachts  
 folgendes ergeben: Gewählt waren in 229 Wahlkreisen ins-  
 gesamt 325 Abgeordnete, darunter 119 Konservative, 40 Frei-  
 konservative, 46 Nationalliberale, 18 Volksparteiler, 89 Zen-  
 trum, 4 Polen, 2 Dänen, 7 Sozialdemokraten. Zusammen 24  
 Stichwahlen sind bisher notwendig.  
 — Berlin, 17. Mai. 5 Uhr Morgens. Es können jetzt in  
 250 Wahlkreisen 354 Abgeordnete als gewählt gelten. Von  
 Eigen entfallen auf die Konservativen 123, Freikonservativen  
 42, Nationalliberale 55, Fortschrittliche Volkspartei 25, Zen-  
 trum 96, Polen 4, Dänen 2, Sozialdemokraten 7.  
 An den 34 nötig werdenden Stichwahlen sind beteiligt:  
 15 Konservative, 8 Freikonservative, 17 Nationalliberale,  
 10 Volksparteiler, 4 Zentrum, 1 Pole, 1 Bund der Landwirte,  
 1 Deutschsozialer und 11 Sozialdemokraten.  
 Die Konservativen gewinnen 7, verlieren 10; die Frei-  
 konservativen 1 bzw. 5, die Nationalliberalen 8 bzw. 3, die  
 Volkspartei 4 bzw. 5, das Zentrum 2 bzw. 4, die Sozialdemo-  
 kraten gewinnen 1, die Polen verlieren 1 Stic.  
 # Berlin, 17. Mai. (7 Uhr morgens.) Es liegen jetzt  
 bei den 406 Urwahlen zum preussischen Abgeord-  
 netenhaus vor. Darnach können als gewählt gelten: 135 Kon-  
 servative, 43 Freikonservative, 74 Nationalliberale, 28 Fort-  
 schrittliche Volkspartei, 96 Zentrum, 4 Polen, 3 Dänen,  
 7 Sozialdemokraten.  
 Dem bisherigen preussischen Abgeordnetenhaus gehörten  
 an: Konservative 155, Freikonservative 60, Nationalliberale  
 64, Volkspartei 37, Zentrum 103, Polen 14, Dänen 2, Sozial-  
 demokraten 6, bei keiner Partei 2, zusammen 443 Abgeordnete.

## Um das Glück.

Roman von Anton Freiherrn von Perfall.  
 (Copyright 1913 by Grottel & Co. G. m. b. H. Leipzig.)  
 (19. Fortsetzung.)  
 Das Gespann des Grafen bildete den Mittelpunkt des Inter-  
 esses auf dem Corso. Das Verhältnis des Grafen zu War-  
 wara war längst bekannt und bei seiner Geschnadrichtung  
 nicht auffallend; es war auch nach der Moral der Großstadt  
 gar nichts weiter darüber zu sagen, so lange es in den allge-  
 mein üblichen Schranken blieb, das heißt, kein öffentliches  
 Vergernis gab. Man rümpfte schon längst die Nase über seine  
 durchaus nicht stilgerechten Liaisons, die den guten Geschnad  
 beleidigten, aber dieses öffentliche Auftreten mit Warwara  
 war ein Standa, eine Ohrfeige, die er der Gesellschaft in seiner  
 bekannten Roheit und Rücksichtslosigkeit gab. An das Gerücht  
 von ernsteren Absichten des Grafen wollte man nicht glauben,  
 im Interesse all der jungen Aristokratinnen der Hauptstadt,  
 deren Hoffnung der reiche Graf war.  
 Warwara war mit einfacher Bornehmheit in Sellgrau ge-  
 heidet und erwiderte all die beleidigenden, eine deutliche  
 Sprache redenden Blicke, welche sie von allen Seiten trafen, mit  
 einer entworfenen Gelassenheit. In wenigen Monaten flücht  
 ihr alle von Liebenswürdigkeit über und drängt euch in meine  
 Salons. Der Gedanke machte ihr unbändige Freude, sie genog  
 ihre Rache voraus.  
 Der Graf entschädigte sie außerdem durch die Aufmerksam-  
 keit, welche er ihr erwies, indem er gerade bei besonders ge-  
 fährlichen Begegnungen lebhaft in sie hinein sprach, womög-  
 lich eine scharfe Bemerkung fallen ließ, welche gehört werden  
 mußte.  
 Die ganze Aristokratie, selbst der Hof war vertreten; in  
 dem Schatten- und Lichtspiel des Blättergewölbes war alles

Farbe und Bewegung, die unzähligen auf und ab sich bewegen-  
 den, einander fast berührenden Pferdetröpfe mit den silbernen,  
 schäumenden Trensen und feurigen Augen, die farbige Blicke  
 wendenden Köder, die grellfarbigen Livreen ließen die in der  
 apathischen Ruhe des Sehens und Gesehenwerdens zurückge-  
 lehten Inossen der Wagen immer mehr als farbloses Feuer  
 erscheinen, um welches sich auch die Fußgänger, mit gemischten  
 Gefühlen diesen Strom des Reichtums betrachtend, wenig küm-  
 mernten.  
 Warwara empfand trotz allen Versuch, es ihr zu ver-  
 gällen, ein wonniges Gefühl, keineswegs nur das des befrie-  
 digten Ehrgeizes und Stolzes. Jetzt, wo sie sich mitten in die-  
 ser Sphäre befand, war sie sich erst recht ihrer geistigen und  
 körperlichen Ueberlegenheit bewußt, die kleinen Mädchen und  
 Mären, welche ihr vielleicht noch fehlten, kosteten sie, die rou-  
 tiniertere Künstlerin, nicht viel Zeit zum Erlernen, und wie  
 manche andere in den vornehmen Wagen hatten auf eine zwei-  
 felhafte Vergangenheit zurückzublicken! Alles Schein, Komödie,  
 sie brauchte kein Heimweh zu haben nach ihrem Berufe, er  
 werde ihr voll und ganz bleiben mit all seinen berausenden  
 Erfolgen und kleintlichen Intriguen.  
 Kein, das wonnige Gefühl hatte noch einen andern Grund.  
 Der nagende Schmerz um ein von ihr versichertes Glück, der sie  
 seit Wochen quälte, war verschwunden, ein neuer, heißer Le-  
 bensstrom durchströmte sie; herrlichen, glänzen, zu ihren Füßen  
 sehen diese ganze närrische Welt um sie her, dazu fühlte sie sich  
 geboren, nicht zu einem kindischen Liebesgandmel mit einem  
 Decaro, dem nur zu bald die äußerste, ärmlichste Prosa folgen  
 mußte; der Mann war nur ehrlich und etwas vernünftiger als  
 sie, darum verzichtete er auf die ihm zu hoch hängende kostbare  
 Frucht und griff nach der kleinen, unscheinbaren Beere, die sich  
 willig seinen Händen bot.  
 Sie stellte ihm stillen Veraleiche an zwischen dem Grafen

neben ihm und Julius; hier an diesem Platz, inmitten dieser  
 Welt fiel er zugunsten des Grafen aus, außerdem hatte er  
 wirklich edel gegen sie gehandelt, mit echtem Mannesmut, das  
 Urteil der ganzen Welt verachtend; sie empfand eine dankbare  
 Liebe zu ihm.  
 Die Wagenreihe stotte, dicht neben dem Grafen hielt der  
 Landauer des Fürsten K., eines intimen Bekannten, auf der  
 Rückfahrt begriffen; seine Gattin und Tochter saßen bei ihm.  
 Araschin stach der Mutwille, außerdem waren ihm auch die  
 Blicke nicht entgangen, welche seine Gefährtin trafen. Das  
 Verblüffen hatte für ihn stets den höchsten Reiz.  
 „Darf ich Dich meine Verlobte nennen?“ flüsterete er War-  
 wara zu, „es gibt einen Hauptpaß.“  
 Warwara ahnte, was er beabsichtigte, ihr Entschluß hand-  
 ja schon lange fest.  
 „Nenne mich so,“ erwiderte sie leise.  
 Araschin wandte sich gegen den Fürsten und grüßte, dieser  
 war gezwungen, ein Gespräch anzuknüpfen, so sehr sich auch  
 seine Damen an der Begleiterin des Grafen hielten.  
 Araschin stellte mit völliger Gelassenheit vor. „Fräulein  
 Warwara Onegin, meine Braut.“  
 Die Hüte der Damen stießen aneinander, die junge Fürstin  
 wurde feuerrot, der Fürst verneigte sich stumm gegen Warwara.  
 Zum guten Glück für ihn bewegten sich die Wagen wieder vor-  
 wärts und er neigte sich leise vor, den Kutscher zur Eile an-  
 treibend. Die Wagen trennten sich, ehe noch ein Wort ge-  
 sprochen werden konnte. Doch die ungeheuerliche Nachricht  
 schien auf unbegreifliche Weise über die Kutscher und Bedienten,  
 die Pferde hinweg voranzufügen, im Zirkel wieder zurück,  
 hinter Araschin her mit Windeseile. Als er jetzt auf dem an-  
 dern Geleise zurückfuhr, sah er in jedem Wagen, an welchem  
 er vorbeifuhr, die Köpfe zusammensteden und aus dem Ge-



gehenden nicht aufweist? Man hätte den Landtag gerade-

folgt einfach in seiner bisherigen Zusammenfassung bestätigen

können und schließlich fast das gleiche Resultat gehabt.

Das preussische Wahlrecht erlaubt gar nicht, daß das Volk seinen Willen zum Ausdruck bringt, sondern gibt einer

Anzahl Bevorzugter nur die leichte Möglichkeit, ihre Vertreter auf weitere fünf Jahre ins Parlament zu bekommen.

Graf v. Schwerin-Köwig hat doch Humor und er war auch ein guter Prophet: In der letzten Sitzung des vorigen

Landtags wünschte er allen Abgeordneten ein „Großes Wiedersehen!“

Als alter Preuze kannte er sein heimatisches Wahlrecht und wußte, daß zum mindesten seine Freunde mit

nur ganz geringen Ausnahmen wieder gewählt werden würden. Diese Voraussicht hat sich erfüllt: die konservative Partei,

die dank dem Dreiklassen-Wahlrecht in Preußen den Ausschlag gibt, hat ihre Stellung behalten, vielleicht sogar ver-

stärkt. Genaue Angaben lassen sich bei dem komplizierten indirekten Wahlrecht erst in einigen Tagen und in einzelnen

Wahlkreisen erst in einigen Wochen machen, wenn sich übersehen läßt, ob die Wahlmänner auch wirklich so stimmen werden, wie es die Parteien bei ihrer Aufstellung vor-

ausgesehen. Auch in den Stärkeverhältnissen der anderen Parteien hat sich kaum etwas verschoben. Es macht nach dem bisher vorlie-

genden Resultat den Eindruck, als sollte die Linke im neuen Abgeordnetenhaus eher etwas schwächer ausfallen als unter der

Ministerpräsidentenschaft des Fürsten Bülow. Doch kann auch die kleine Mandatsverschiebung doch den Weg nach der andern

Seite nehmen. Die Hoffnungen der bürgerlichen Linken, soweit sie überhaupt solche hegen konnte, haben sich jedenfalls nicht

erfüllt. Es ist nicht möglich gewesen, die Konservativen irgendwie in ihrer ausschlaggebenden Bedeutung auszuspalten. Auch der

Zentrumsturm im Westen Preußens hat nicht erschüttert werden können. Es war auch nicht anders zu erwarten bei der

Zerplitterung der bürgerlichen Linksparteien. Die weitere Vorherrschaft der Konservativen in der Provinz Schleswig-

Holstein, die bei den letzten Reichstagswahlen auch nicht einen einzigen Abgeordneten entsandten, beruht lediglich darauf, daß

die Nationalliberalen unter Verzicht auf ihre Erfolge ihnen die Steighügel hielten. Die Nationalliberalen und die Fort-

schrittliche Volkspartei sind nicht in allen Provinzen die gleichen geblieben.

Die Sozialdemokratie hat im vollen Bewußtsein ihrer Waise jede Unterstützung eines bürgerlichen Kandidaten abge-

lehnt, auch der Parteien, die ebenso wie sie eine durchgreifende Reform des preussischen Landtagswahlrechts anstreben. Sie wollten mit ihrer Agitation alles überrennen, haben aber er-

fahren müssen, daß auch sie die Zusammensetzung des Landtags mit Schlagworten nicht ändern können. Ihre Erfolge bestehen

jetzt in der Hauptsache darin, daß sie mit ihrer Alles-oder-Nichts-

theorie die Uebermacht der Rechten auf weitere fünf Jahre in Parlament stabilisiert haben, ohne ihre eigene Mandats-

zahl nennenswert zu heben. Wenn dem so ist, so liegt es hauptsächlich daran, daß sie ihren Hauptantritt nicht schon

gegen die Schürer und Schürmer des bestehenden Dreiklassenwahlrechts gerichtet haben, sondern alle Kraft und

Organisationsstärke bemüht hätten, um die bürgerlichen Wähler der den Wahlreformen freundlichen Linken zu schützen.

Besonders in Berlin, ihrem Hauptagitationsgebiet, suchten sie die fortschrittlichen Kandidaturen mit nicht immer einwandfreien

Mitteln zu verdrängen. Auch hier sieht man, daß die Bäume nicht in den Himmel wachsen. In den Provinzen errangen sie

absolut keinen Vorteil. Nur in einzelnen größeren Städten, wie in Breslau, suchten sie die liberalen Kandidaten zu Gunsten

der Wahlrechtsreform gegen die Fall zu bringen. Wenn die Linke in geschlossener Front den Wahlkampf gegen die Gegner

der Wahlrechtsreform geführt hätte, so würde das Abgeordnetenhaus sicherlich eine Verbesserung aufweisen. Heute ist das

nicht der Fall. Herr v. Henckelland, der Führer der Konservativen, ist dadurch in die Lage versetzt, jede unliebsame Vorlage zu ver-

hindern. Trotz allem würde eine vorausschauende Regierung auch im neuen Landtag darauf bestehen, daß das Königswort

betreffend die Wahlreform eingelöst werde. So liegt eine Schöpfung vor, die im günstigsten Falle die Wahlbeteiligung

20 Prozent kaum übersteigen hat; dies bedeutet die schärfste Verurteilung des bestehenden Wahlverfahrens.

Die große Zahl der durch das Dreiklassensystem wirtschaftlich geschädigten Wähler protestiert dann bei den Reichs-

tagswahlen mit den roten Stimmzetteln.

— Berlin, 17. Mai. (Tel.) Die gestrigen Neuwahlen zum preussischen Abgeordnetenhaus haben keine wesentliche

Veränderung im Parteibestand ergeben. Der „Berliner Lokalanzeiger“ glaubt eine kleine Verschiebung nach

links feststellen zu können. Der „Vorwärts“ meint, daß diesmal sicherlich eine Million sozialdemokratischer Stimmen

erreicht worden sei; trotzdem können die Sozialdemokraten nur 7 Mandate als erobert betrachten. Bei der vorigen

Landtagswahl hatte es die Sozialdemokratie nur auf 600 000 Stimmen gebracht.

großer Mühe die Demonstranten, die sich weigerten, das Lokal zu verlassen, obwohl ihnen zugesichert wurde, daß sie am nächsten Tage ihr

Geld erhalten würden, veranlassen, den Korridor und den Hof zu räumen.

**Ämterliche Nachrichten.**

Mit Entschliegung Großh. Generaldirektion der Staats-

eisenbahnen vom 26. April 1913 wurde Eisenbahnassistent Hugo Schechter in Baden-Baden zum Eisenbahnsekretär ernannt.

Mit Entschliegung Großh. Generaldirektion der Staats-

eisenbahnen vom 10. Mai 1913 wurde Eisenbahnsekretär Georg Wild auf Ansuchen zum Uebertritt in den Dienst der Stadtgemeinde Pforzheim am 1. Juni 1913 mit der Genehmigung zur Führung des Titels „Eisenbahnsekretär a. D.“ aus dem staatlichen Dienst entlassen.

**Badische Chronik.**

8 Karlsruhe, 17. Mai. Eine Bekanntmachung des Großh. Ministeriums des Kultus und Unterrichts an die Direktoren, Vorstände und Rektoren der höheren Lehranstalten und an die Kreis- und Schulämter, Rektoren und Ortschulbehörden des

Landes bestimmt, daß der Gedächtnis-Tag des 25jährigen Regierungsjubiläums Kaiser Wilhelm II. am Montag, den 16. Juni, vormittags, in allen Schulen des Landes festlich begangen werde. Der Unterricht hat an diesem Tage aus-

zufallen. Die nähere Gestaltung der Feier wird den Direktoren und Schulleitern bezw. den Kreis- und Schulämtern und Ortschulbehörden anheimgegeben.

8 Karlsruhe, 17. Mai. Der Lehrentinnenprüfung für Auswärtige in Mannheim haben sich 19 Kandidatinnen unter-

zogen, die zur Unterrichtserteilung an Volksschulen und in der Fächer der Volksschulen an höheren Mädchenschulen für befähigt erklärt worden sind. 8 Kandidatinnen haben die

erste Lehrentinnenprüfung in Konstanz und 10 Kandidatinnen die erste Lehrentinnenprüfung in Freiburg bestanden. Ferner 7 Kandidatinnen die höhere Lehrentinnenprüfung in Freiburg. — Die Dienstprüfung der Volksschullehrerinnen beginnt

in Karlsruhe am Donnerstag, den 11. September, vormittags 8 Uhr. Die Gesuche um Zulassung zur Prüfung, welche in der Aula des Lehrerseminars I in Karlsruhe stattfindet, sind spätestens bis zum 1. Juli d. J. durch Vermittlung des zuständigen Kreis- und Schulamtes einzureichen. — Die Aufnahmeprüfung von Jünglingen in das Lehrentinnenseminar Prinzessin Wilhelm-Stift in Karlsruhe für das Schuljahr 1913/14 findet am 21. und 22. Juli d. J. statt.

8 Karlsruhe, 17. Mai. In der amtlichen Darstellung über die Einnahmen der badischen Staatseisenbahnen im April 1913 war die

gehöhrte Einnahme aus dem Personenverkehr im April 1913 um 421 000 Mark niedriger und in den Monaten Januar bis April 1913 um 310 000 Mark höher als in den entsprechenden Zeiträumen des Jahres 1912. Die Mindereinnahmen sind auf die Lage des Oberbundes (1912) im April, 1913 dagegen im März) zurückzuführen. Der Personenverkehr war im allgemeinen gut, der Ausflugsverkehr an Sonntagen ziemlich lebhaft. Der Tierverkehr war im allgemeinen schwach. Der Güterverkehr war durchweg stark. Die Zufuhren von Steinlofen waren lebhaft, von Getreide etwas geringer als im Vormonat; der Verkehr in den Rheinbäfen war lebhaft. Ergänzungs- Bedarfs- und Sondergüterzüge verkehrten in bedeutender Zahl. An offenen Güterwagen herrschte Mangel bis in das letzte Drittel des Monats; auch bis zum Monatschluss war der Stand knapp. Auch gebaute Wagen konnten im ersten Drittel des Monats nicht vollständig gestellt werden. Die gehöhrte Einnahme aus dem Güterverkehr war im April 1913 um 1 786 000 Mark höher als in den Monaten Januar bis April 1913 um 1 786 000 Mark höher als in den entsprechenden Zeiträumen des Jahres 1912.

8 Karlsruhe, 17. Mai. Morgen, Sonntag, den 18. Mai, nachmittags 4 Uhr, findet hier im Gasthaus zur „Krone“ ein Konzert statt, das vom hiesigen Gesangverein „Konfordia“ und der Gesangsabteilung des Arbeitervereins gegeben wird. Der Reinertrag soll dem Verkehrsverein Reichensbach zufließen. Hervorragende Künstler, Herr Hermann Hoff, Violinist aus Karlsruhe, und die Pforzheimer Konzertsängerin Frau Lucie Aude-Janzger, haben ihre Mitwirkung zugesagt.

8 Mannheim, 17. Mai. Ein 30jähriger Tagelöhner sprang in selbstmörderischer Absicht in den Neckar, wurde aber wieder an Land gebracht. — Aus dem Rhein wurde die Leiche eines 2½-jährigen Knaben, Sohn eines Schiffsführers, gefischt, der über Bord eines Schiffes gefallen und ertrunken war.

8 Dossenheim, 17. Mai. Vorgestern ist hier die älteste Person des Dorfes gestorben: Elisabeth Krahl. Sie erreichte ein Alter von 93 Jahren 9 Monaten; sie ist schon seit 1884

das Feld behaupten. Und das alles, trotzdem sich die französische Regierung die erdenkliche Mühe gibt, den Rauchern ihren Tabak zu verleidern, indem sie alles mögliche hineinsetzt, was nicht hinein-

gehört; sollen doch sogar Kinderkrämpfe darin gefunden worden sein!

f. Wie ein Standal entsteht. Kleine Ursachen — große Wirkungen! Hätte der Herr Tosano vom römischen Kassationsgerichtshof den Herren Journalisten Kenjo Rossi nicht mit mürrischer Miene empfangen, sondern ihm bereitwillig die Aufklärung gegeben, die er wünschte, so wäre heute Italien um einen riesenhaften Justizpalaststandal ärmer, und die Staatsbetrüger könnten ihr Schicksal in aller Stille ins Trodne bringen und in süßem Nichtstun ver-

gehen. Und das geschah, wie der Caffaro berichtet, so Herr Kenjo Rossi hatte Mangel an Zeitungstoff, und es kam ihm in den Kopf, über die Bauten der Tosano einen Artikel loszulassen. Er begab sich zum Herrn Tosano, um diesen um Material zu bitten. Der aber kam ihm höchst brummig entgegen: er war schlechter Laune. Und was tut überhaupt der Zeitungsschreiber mit den Plänen und Rechnungen für die römischen Bauten? Sie verstehen davon doch nichts,“ sagte er zum Herrn Rossi. „Es sind doch nur alles reine Zahlen. Sie finden sich niemals darin zurecht.“ Der Journalist ging darauf seiner Wege. Aber ein kleines Fräulein Mißtrauen hatte sich bei ihm eingeschlichen, und plötzlich ging es ihm durch den Sinn, einmal am Justizpalast selbst „Beobachtungen“ zu machen. Er kommt zum Bau, steigt dort aufs Gerüst und gerät ins Gespräch mit einem Meister. „Nun, wann werden Sie denn endlich einmal mit dem Bau fertig werden?“ — „Wann? Niemals,“ war die Antwort. „Der Säuger es dauert, desto mehr verdient man ja. Sehen Sie den Giebel da? Eine Million hat er bis jetzt gekostet. Man hat ihn aufgerichtet, man hat ihn abgerissen, man hat ihn wieder aufgerichtet. Alles das kostet Zeit und Geld. Und der Staat zahlt ja. Sehen Sie diese Kalksteine dort? Sie sind hinten, vorn, von allen Seiten auf das Kunstvollste behauen, obgleich sie später nur an einer Stelle sichtbar sind. Warum? Weil man die Zeit ausnützen will. Und vielleicht, damit unsere Nachkommen dereinst sehen können, was für gewissenhafte Arbeiter ihre Vorfahren gewesen sind.“ Der Journalist hatte genug Stoff zu einem Artikel, und der kam bald vom Stadel und brachte den Stein ins Rollen.

Nicht wiedergewählt sind bisher u. a.: Schwabach (natl.) und Glögel (natl.); neu gewählt: Fuhrmann (natl.), Kan-

zow (Fr. Sp.), Münsterberg (Fr. Sp.), Beynhausen (Fr. Sp.), Defer (Fr. Sp.) und der Vorsitzende des Bauernbundes, Wachhorst de Wente. Im übrigen sind fast sämtliche

betannte Parlamentarier wieder gewählt worden. — Frankfurt a. M., 17. Mai. Die „Frankf. Zig.“ schreibt zum Ausfall der preussischen Wahlen:

„Das Ergebnis der Landtagswahl bietet einen Beweis für die üblen Wirkungen des preussischen Wahlrechts, das

diesmal noch mehr als zuvor die Hauptmasse der Wähler von der Wahl ferngehalten hat. Ostpreußen und Pommern

sowie eine Anzahl von schlesischen Wahlkreisen sind so den Konservativen fast kampflös überlassen worden. In Königs-

berg und Stettin hat sich die Fortschrittliche Volkspartei gut behauptet, in Danzig anscheinend einen erfreulichen Sieg er-

zungen, der in der jetzigen Zeit doppelt hoch einzuschätzen ist. In Berlin wird sie hoffentlich ihren Besitzstand zu wahren

vermögen, Schöneberg ist an die Sozialdemokraten verloren gegangen, dafür werden hoffentlich einige Stichwahlen in

Brandenburg Entschädigung bieten. In Breslau ist ein Sieg der Linken möglich, wenn die sozialdemokratischen Wahlmänner mittun. Einige Mandate haben die Freisinnigen frei-

willig den Nationalliberalen abgetreten. Sie werden das hoffentlich durch Gewinne in einigen Stichwahlen ausgleichen können und in aller Stärke wiedertreten, so in Schlesien und Hessen-Nassau, wo sie namentlich in Frankfurt den besten Er-

folg zu verzeichnen haben. Die Nationalliberalen haben einige Erfolge gegen Zentrum und Konservative erreicht und werden voraussichtlich um 9 bis 10 Mandate verstärkt, das

Zentrum und die Konservativen um die gleiche Zahl vermindert werden. Die Sozialdemokraten haben einen Sitz mehr erhalten und stehen in sechs Wahlkreisen in der Stichwahl.

Im ganzen tritt keine wesentliche Verschiebung der Stärkeverhältnisse des Abgeordnetenhauses ein, nur daß die Rechte um einige Mandate schwächer wiedererscheinen wird.“

Die Wahl in Berlin. In der Reichshauptstadt haben die Wahlen der ersten und zweiten Klasse, ohne daß man was von ihnen merkte, für die meisten Berliner Wahlkreise bereits zum Nachmittag die Entscheidung gebracht. Die Sozialdemokraten behaupten ihre 5 Berliner

Mandate und die Fortschrittler die übrigen, bis auf die Kreise Berlin 10 (Spandauer Viertel) und 12 (Moabit-Weidung), die bisher durch die Abgeordneten Rosenow und Dr. Runge vertreten wurden. Hier fällt die Entscheidung erst nach den Wahlen der dritten Klasse oder in der Stichwahl. In dem Westen und im Zentrum sah man bis zum

Spätnachmittag von den Wahlen gar nichts, nur in den Arbeiter-

gebieten, wo Handwerker und Arbeiter dank der ominösen Drittelung in den Wahlbezirken in der ersten und zweiten Abteilung wählen, ging es unter dem Druck des sozialdemokratischen Agitationsbroschures hoch und lebhaft her. Im Ministerwahllokal in dem Weinrestaurant Hausmann, Jägerstraße 5, gibt es, wie der Berliner Lokal-Anzeiger erzählt, nur zwei Wähler in der ersten Abteilung und fünf Wähler in der zweiten Abteilung. Von diesen war bis 11 Uhr kein einziger

Wähler erschienen. In der dritten Abteilung sind hier 171 Wähler vorhanden. An zweiter Stelle steht der Steuer nach Herr Justiz Staatssekretär Solz, an dritter Justizminister Bejeler, an achter Staatssekretär Delbrück. Es folgt dann der Chef des Zivilkabinetts v. Valentini. An letzter Stelle steht ein Stubdiener. Im 26. Wahlbezirk sind nur vier Wähler zweiter Klasse vorhanden. Als einziger Wähler erster Klasse ist der Geheime Kommerzienrat v. Friedländer-Fould eingetragen. Unter den Wählern dritter Klasse befinden sich hier drei Minister v. Dallwig, v. Trost und ein weit bekannter Geh. Kommerzienrat. Auch hier sind unter den 176 Wählern dritter

Abteilung wieder Portiers, Chauffeurs in der Mehrheit.

Ausbreitungen vor einem Wahlbureau. In Berlin, 17. Mai. Für den 10. Wahlkreis hatte die Wahlleitung der fortschrittlichen Volkspartei gestern etwa 300 Hilfskräfte angenommen, die entsprechend Legitimationen erhielten. Abends nach

Schluss der Wahl sollte die Auszahlung der Entschädigungen in den Germaniahäusern erfolgen. Die Entlohnung ging im Anfang glatt von

an, jetzt, da sie eine andere glänzende Gelegenheit gefunden

hat, ihre Vorzüge in volles Licht zu bringen, gab sie alles leicht hin, ohne das geringste Weh, wie ein verbrauchtes

Kostüm.

Sie lauerte sich mit der alten Tante, ihrer Vertrauten, in eine Ecke des Sofas und schmiedete mit ihr glänzende Pläne für die Zukunft. Trafschin selbst war darin nur ein kleiner Punkt, der allmählich ganz verdrämmerte im Gefunkel ihrer Phantasie.

(Fortsetzung folgt.)

Die Tagung der Goethe-Gesellschaft. — Weimar, 16. Mai. Die Tagung der Goethegesellschaft begann heute abend mit einer Festvorstellung im Großh. Hoftheater. Dr. Milan-Charlottenburg regierte noch, auf Wunsch des verstorbenen

Präsidenten Erich Schmidt, Wielands in Blankversen geschriebene Erzählung „Geron der Adlige“. Hierauf erfolgte die neuins-

izierte Vorstellung von Goethes Trauerspiel „Clavigo“, die eine ausgezeichnete Besetzung und Inszenierung erfahren hatte.

Der Gesamtvorstand, sowie der Arbeitsausschuss der Goethegesellschaft haben bereits heute vormittag eine mehrstündige vorbereitende

Sitzung im Schillerhaus abgehalten, deren Hauptinhalt die Präsidien-

wahl bildete. Als aussichtsreichster Kandidat gilt H. „Art. Bl.“, Prof. Dr. Köster (Leipzig), der bekanntlich auch für die Nachfolger-

schaft des Professors Minor an der Wiener Universität in Frage kommt.

Kleine Zeitung. f. 534 Millionen, die in die Luft gehen. Es gibt in Frankreich eine von den staatlichen Behörden unterstützte mächtige Liga gegen

den Tabak. Und doch sind im letzten Jahre 25 Millionen Gramms mehr in die Luft gegangen, als im Vorjahre. Im ganzen sind

634 289 109 Frances verbräutet worden. Die Statistik enthält, daß das Pfeifchen besonders in Nordfrankreich im letzten Jahre an Freun-



Witme und hatte 13 Kinder, von denen schon 7 ihr im Tode vorangingen.

o Sulzbach (A. Weinheim), 17. Mai. Weil der Polizeidiener Valentin Reinemuth, ein in den 60er Jahren stehender pflichttreuer Mann, am gestrigen Spätabend in einem hiesigen Wirtshaus Feierabend gebot, lauerte ihm ein Gast, der gern noch weiter trinken wollte, auf der Straße auf und verkehrte ihm einen Messerstich in den Kopf. Der Stich war mit so roher Gewalt geführt, daß die Klinge entzweibrach und die Spitze im Kopf stecken blieb. Dem aus Hemsbach herbeigeholten Arzt Dr. Langenbach gelang es erst nach vieler Mühe, die Messerspitze aus dem Kopf zu entfernen, jedoch eine Lebensgefahr für den Beamten zur Zeit nicht mehr besteht. Als Täter wurde ein in Hemsbach wohnhafter und in Friedrichsfeld beschäftigter verheirateter Fabrikarbeiter ermittelt, gegen den Strafanzeige erstattet ist.

o Niederhopsheim, 17. Mai. Vorgefieriern morgen verunglückte der Landwirt Ludwig Schaub von hier, als er vom Futterholen heimfuhr, da sein Pferd vor einer entgegenkommenden Dampfzüge schaute. Er erlitt schwere Verletzungen und mußte nach Freiburg überführt werden.

o Fahr, 16. Mai. Frau Geheimrat Winter, die älteste Einwohnerin unserer Stadt, feierte heute in guter Gesundheit ihren 96. Geburtstag. Sie ist die Witwe des lange Jahre hier tätig gewesenen Stadtdirektors und späteren Landeskommissars, Geheimrats Winter. Die alte Dame, die sich noch einer großen Rüstigkeit erfreut, nimmt noch an allem, was in der Welt vorgeht, den regsten Anteil.

(+) Emmendingen, 17. Mai. Der hiesige Wirtverein beschloß sich in seiner letzten Versammlung mit den neuen Bestimmungen des Schaumwärgesetzes und beschloß, die jetzigen Gläser beizubehalten, sie aber umzulegen zu lassen.

o Schiltach, 17. Mai. Gestern ereignete sich in der Tuchfabrik von Karlin u. Cie. hier ein bedauerlicher Unglücksfall. Der verheiratete Monteur Marx war mit dem Abmontieren einer in beträchtlicher Höhe befindlichen Transmissionswelle beschäftigt, als diese plötzlich aus dem Lager gehoben wurde und den Bedauernswerten derart einwürgte, daß er nur noch durch Anfeilen aus seiner schrecklichen Lage befreit werden konnte. Der Verunglückte wurde in das Krankenhaus verbracht, wo der Arzt einen doppelten Oberhohlfußbruch und schwere Verletzungen am Unterleib feststellte.

o Harpolingen (A. Waldshut), 16. Mai. Die von der Staatsanwaltschaft Waldshut eingeleitete Untersuchung zur Feststellung der Entschuldigungsfrage des letzten Brandstifters führte zur Verhaftung von drei Personen. Zwei derselben, die Gebrüder B., sind aus der Haft entlassen worden, während sich der Landwirt A. B., in dessen Anwesen der Brand ausbrach, noch in Untersuchungshaft befindet.

o Konstanz, 17. Mai. Der furchtbare Waid am dem Volksschüler Klähn in Berlin erwidert hier umso mehr Absehen, Entsetzen und Mitleid, als der Vater des unglücklichen Knaben, Schuhmacher Wilhelm Klähn, hier anässig ist. Klähn, der von seiner Frau getrennt lebt, ist nach Berlin gereist. Als er dort bei einer Konfrontation den Menschen sah, der seinen Sohn, an dem er sehr hing, und den er nur wegen der Mutter überlassen hatte, umgebracht hat, brach er ganz zusammen. Dem ermordeten Klähn, der hier in Konstanz eine Zeitlang in die Schule ging, flossen seine Lehrer ein sehr günstiges Zeugnis aus.

o Dahnheim (A. Konstanz), 17. Mai. Der 70 Jahre alte Bürger Joh. Duttke hier hat sich erhängt. Als Grund werden Familienzwistigkeiten angenommen.

Kommunales.

o Menzingen (A. Bretten), 17. Mai. Bei der hier stattgefundenen Bürgermeisterwahl wurde der bisherige Ratsschreiber und Bezirksrat Gustav Bergdolt mit großer Stimmenmehrheit zum Bürgermeister gewählt. Der bisherige Ortsvorstand Karl Lippolt ist nach 30jähriger verdienstvoller Tätigkeit im 80. Lebensjahr in den Ruhestand getreten.

o Schmehingen, 17. Mai. Der Bürgerausschuß hat den Vorschlag mit der Umlageerhöhung um 5 Pfennig genehmigt.

o Mosbach, 17. Mai. Der Bezirksrat beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung mit dem Einspruch gegen die Bürgerausschuhwahl der 3. Klasse auf eine Amtsdauer von 3 Jahren. Es war dies bereits die zweite Wahl, da der Bezirksrat die erste Wahl für ungültig erklärt hatte. Der Bezirksrat erklärte die Liste 2 (des Großblocks) für gültig, wodurch Liste 1 (bürgerliche Vereinigung) 6 und Liste 2 4 Sitze erhält.

o Altmannweiler b. Offenburg, 16. Mai. Bei der gestrigen Bürgermeisterwahl wurde der bisherige Bürgermeister Drechsler mit 129 gegen 20 Stimmen wiedergewählt.

o Kappel (A. Neustadt i. Schw.), 17. Mai. Beim zweiten Wahlgang zur Bürgermeisterwahl wurde Landwirt und Gemeinderat Jg. Steiert mit 40 Stimmen gewählt. Sein Gegenkandidat, Ratsschreiber Strittmater, erhielt 38 Stimmen.

Berammungen und Kongresse.

o Karlsruhe, 17. Mai. Die selbständigen Handwerksmeister und Gewerbetreibenden in Vermerzbach, A. Raffart und in Riegel, A. Emmendingen, beabsichtigen sich zu einem Gewerbeverein zusammenzuschließen. Zu diesem Zweck findet in Vermerzbach am Sonntag, den 18., und in Riegel am Montag, den 19., je eine Handwerkerberammung statt, in welcher ein Referat über die Notwendigkeit einer Organisation gehalten wird.

o Pforzheim, 17. Mai. Die diesjährige Hauptversammlung des Vereins mittlerer badischer Verwaltungsbekannt findet am Sonntag, den 22. Juni in Pforzheim statt.

o Baden-Baden, 17. Mai. Auf der am 18. Mai, vormittags, im Hotel „Goldenes Kreuz“ stattfindenden Berammung des Landesverbandes Badischer Redakteure wird Herr Redakteur Haller Mitteilungen über die Verhandlungen bezüglich der Versicherung machen. Dieser Gegenstand wurde nachträglich auf die Tagesordnung gesetzt.

o Baden, 17. Mai. Der 16. Verbandstag des Verbandes der badischen Tierärztee findet am Sonntag, den 18. d. Mts. im großen Rathhause dahier statt. Die Verhandlungen beginnen vormittags 9 1/2 Uhr und werden zu interessanten Ausführungen Anlaß geben. Es liegen zahlreiche Anmeldungen vor.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 17. Mai.

o Hofbericht. Donnerstag mittag nahm der Großherzog die Meldung des Oberleutnants Tappen, Abteilungschef im Großen Generalstab, entgegen. Von halb 1 Uhr an empfingen die Großherzoglichen Herrschaften die Besuche des Prinzen

Georg von Bayern und des Prinzen Heinrich von Preußen. Die beiden Prinzen nahmen sodann an einer Frühstückstafel teil, die aus Anlaß des Prinz-Heinrich-Flugs stattfand und zu der mehrere Einladungen ergangen waren. Gestern vormittag hörte der Großherzog die Vorträge des Geheimen Legationsrats Dr. Senb und des Ministers Dr. Freiherrn von Bodman, Prinz Joachim von Preußen traf Donnerstag abend zu kurzem Besuch der Großherzogin Luise hier ein und kehrte am späten Abend nach Straßburg zurück. Die Königin von Schweden mit der Prinzessin Wilhelm von Schweden trafen gestern nachmittag 4 Uhr hier ein. Der Großherzog und die Großherzogin erschienen zur Begrüßung am Bahnhof und geleiteten den hohen Besuch zum Großherzoglichen Schloß. Im Gefolge der Königin befinden sich die Staatsdame Baronin Hochschild, Kammerherr Baron de Geer und Leibarzt Dr. Munthe; die Prinzessin ist begleitet von der Hofdame Freiin von Rudbeck.

o Die Leiche des Großh. Kavallerieoffiziers Karl Seiz, der bekanntlich während einer Urlaubsreise in den Walliser Alpen tödlich abgestürzt ist, ist heute vormittag hier eingetroffen und nach der Leichenhalle des Friedhofes verbracht worden. Die Beerdigung findet auf dem hiesigen Friedhofe heute abend 6 Uhr statt.

o Tierquälereien. Nach § 4 der Verordnung vom 14. Juli 1900 „Die Verhütung von Tierquälereien betr.“ darf das Schlachten der Schweine nur durch einen Schlag auf den hinteren Teil des Kopfes und durch einen hierauf unmittelbaren folgenden Herabschlagen der Schweine durch Kopfschlag geschehen. Diese Vorschrift wird sehr oft nicht beachtet. Die Art, wie Schweine geschlachtet werden, ist vielfach eine tierquälerei. Häufig wird das zu schlachtende Tier aus Bequemlichkeit des Schlächters niedergeworfen und unter Aufstößen auf den Hals ohne vorgängige oder genügende Betäubung durch Kopfschlag abgetötet. Diese Art des Schlachtens ist eine Quälerei der Tiere, deren Geschrei dabei oft weithin hörbar ist, und sie muß dringend auf Schlächter und Zuschauer, namentlich aber auf Kinder, die Zeugen derartiger Schlächtungen werden, wirken. Hierauf wird, namentlich da noch einige Vororte vom Schlachthauszwang befreit sind, aufmerksam gemacht. Die Schutzmannschaft ist angewiesen, die Einhaltung der Bestimmungen der Verordnung streng zu überwachen.

o Die Fleischpreise in hiesiger Stadt werden in der zweiten Hälfte des Monats Mai voraussichtlich die gleichen bleiben wie in der ersten Hälfte.

o Eine Allgemeine Milchhändler- und Milchlieferantenversammlung findet morgen Sonntag, 18. Mai, nachmittags 3 Uhr, im „Goldenen Adler“ (Karl-Friedrich-Straße) statt. Zur Tagesordnung steht die Milchpreisregelung betr. Abschlag (siehe Anzeige).

o Sport. Zu den morgen, Sonntag, 18. Mai auf dem Plage des Fußballklub Frankonia-Karlsruhe an der Kintheimerstraße statt-

findenden leichtathletischen Wettkämpfen des Südbadischen Bundes für Leichtathletik e. V. (Olympischer Sport) ist die Beteiligung derart stark, daß bereits vormittags ab 9.30 Uhr Vorkämpfe stattfinden müssen. Nachmittags beginnen die Wettkämpfe pünktlich um 1.30 Uhr. Recht spannende Wettkämpfe stehen hierbei bevor. Es wird niemand bereuen, diese gesehen zu haben. Das Ergebnis der Veranstaltung fließt gleich wie bei den Kreiswettkämpfen am 4. Mai auf dem A. S. V.-Sportplatz in den Olympiapark zur Vorbereitung für die Olympischen Spiele 1916 in Berlin.

o Der 1. Athletik-Sport-Klub Germania Karlsruhe schreibt uns: Bei dem an Pfingsten 1913 in Weingarten stattgefundenen Kreisfest des 4. Kreises des Deutschen Athleten-Verbandes errang sich die Musterriege des 1. Athletik-Sport-Klubs Germania hier unter der umsichtigen Leitung ihres tüchtigen Führers Herrn Karl Wagner den 1. Preis nebst Ehrenpreis. Auch in Einzelkonkurrenz erhielten verschiedene Mitglieder dieses Vereines Preise und Diplome.

o Stadigartenkonzerte. Morgen, Sonntag, den 18. Mai, vormittags von 12 bis 1 Uhr wird im Stadigarten bei günstiger Witterung die Feuerwehr- und Bürgerkapelle unter der Direktion des Königl. Obermusikmeisters a. D. H. Viese ein Freikoncert veranstalten. Es werden nachfolgende Musikstücke zum Vortrag gebracht werden: 1. „Durch Kampf zum Sieg“, Marsch von Blou. 2. Fantasia aus „Das Glöckchen des Eremiten“ von Mailart. 3. „Hab' ich nur deine Liebe“, Lied aus „Boccaccio“ von Suppé. 4. Potpourri aus „Die Fledermaus“, von Strauß. 5. Luna-Malzer aus „Frau Luna“ von Linde. 6. „Lob der Frauen“, Mazurka von Strauß. Nachmittags von 4 Uhr ab gibt genannte Kapelle im Stadigarten, beim bei ungünstiger Witterung in der Festhalle, ein volkstümliches Konzert. Herr Viese hat dazu ein Programm zusammengestellt, das beliebte und heitere Weisen, sowie Soli für Trompete enthält, die von Herrn Dankwardt, ausgezeichneten Solisten, vorgetragen werden. Das Programm enthält ferner einen neuen, jugfräulichen Marsch und Tostopfer „Immer flott!“ von Fred Sud, einem geborenen Karlsruher. Der Besuch des Konzerts ist also nur zu empfehlen.

o Koloßseum. Man schreibt uns: Heute, Samstag, verabschieden sich die beliebten Mitglieder des „Frankfurter Intimen Theaters“ in den beiden erfolgreichen Stücken „Das ewig Männliche“ und „Die Gouvernante“, welche gestern stürmischen Beifall fanden. Es findet dann morgen, Sonntag, ein interessanter Austausch der Künstler statt in Form eines „Extra-Abends“, welcher nicht verfehlen dürfte, die Aufmerksamkeit des Karlsruher Publikums auf sich zu lenken. Es geht am Sonntag abends 8 1/2 Uhr unter anderen: Georg Kaiser, der glänzende Humorist und Conferencier vom Metropoltheater in Berlin, Jean Morau, der beste deutsche Chansonier, welcher in Donauemingen beim Fürsten Fürstberg zweimal vor dem Kaiser seine originellen Chansons vorgetragen durfte. Ferner gaiten noch die reizende Vortragskünstlerin und Tänzerin Lotte Jane, Camille Vollenbach vom Chat-Noir zu Berlin, Wilprecht v. d. Hjel, der erstklassige Solo-Pianist und musikalische Leiter des Abends, sowie andere interessante Kräfte. Eintrittskarten zu dieser Vorstellung — nur im Koloßseum — kein Vorverkauf in Zigarrengeschäften — sind ab heute zu haben. Nach dieser Vorstellung schließt die Saison im Koloßseum.

Der Prinz Heinrich - Flug 1913.

Die Resultate.

o Straßburg, 16. Mai. (Tel.) Allgemein ist hier die Freude über das bisherige gute Gelingen der Flugveranstaltungen, und auch in militärischen Kreisen ist man, gutem Vernehmen nach, mit dem Ergebnis der heutigen Aufklärungsübung bei Pforzheim und Ludwigsburg sehr zufrieden. Unter Annahme selbstmäßiger Verhältnisse waren Bedingungen und Durchführung zum Teil recht schwierig (Landung auf einem frisch gepflügten Sturzacker, Krokusanfertigung an Bord des Flugzeuges und dergleichen).

Bemerkenswert sind auch für den Laien die sichtbaren Fortschritte in Technik und Führung der Flugzeuge gegen früher, der glatte Start und das ruhige ziel sichere Landen u. a. m.

\*\* Die erste der beiden diesjährigen Aufklärungsübungen ging, wie der „Str. Post“ mitgeteilt wird, im Bereich des 13. Armee-Korps vor sich. Die Kriegslage und die Organisation des Truppenaufmarsches sind vom Großen Generalstab ausgearbeitet worden. Vom Großen Generalstab nahmen an der Übung teil: Oberleutnant Tappen, Hauptmann Wachenfeld, Major Thomsen und Oberleutnant Wagner. Die allgemeine Kriegslage lautete: Während blaue Kräfte sich am Oberstein sammeln, sind rote Kräfte im Bormarisch aus östlicher Richtung. Die besondere Kriegslage besagt: Bei dem Armeekorps-Oberkommando der 3. blauen Armee (Karlsruhe), dem eine Feldjägerabteilung unterstellt ist, geht am Abend des 15. Mai folgende Meldung der 3. Kavallerie-Division ein:

Telegramm. ab Katharinenthalerhof 4 km. nördlich Pforzheim. 15. 5. 8' abds. an 8.45 abds.

Starke feindliche Kolonnen — anscheinend rechter Flügel des Feindes — erschienen heute mit Anfängen Stuttgart und Ludwigsburg.

Zum Markieren dieser feindlichen Kolonnen sehen sich heute früh zum gleichen Zeitpunkt, da die Flieger in Karlsruhe aufstiegen, folgende Truppen in Marsch: 1. eine Kavallerie-Marschkolonne mit Gefechtsbagage auf der Straße von Ludwigsburg nach Sersheim; 2. eine Marschkolonne aller Waffengattungen (Infanterie, Kavallerie, Artillerie und Gefechtsbagage) auf der Straße von Ludwigsburg zur Enzbrücke; 3. eine Infanterie-Marschkolonne von Cannstatt nach Hart (18.); und 4. eine Marschkolonne aller Waffengattungen auf der Straße nach Feuerbach (Höhe 342, südlich von Heimerdingen). Die erste Kolonne besteht aus 8 Eskadronen und 1 Batterie, die zweite aus 6 Bataillonen, 1 Eskadron und 10 Batterien, die dritte aus 6 Bataillonen und 1 Eskadron und die vierte aus 12 Bataillonen, 4 Eskadronen und 3 Batterien. Jede Truppe führt eine von oben sichtbare rote Fahne mit sich. Vorschritt ist, daß die Beobachter ihre Meldungen im Flugzeug schreiben, daß sie dann nach der Landung bei dem Katharinentaler Hof die Meldung einem Generalstabsoffizier selbst übergeben, dem sie dann unter Umständen noch weitere Auskünfte mündlich geben müssen.

Die Aufgabe, die es somit zu lösen galt, war vornehmlich die Feststellung, an welchen Stellen sich die feindlichen Truppen befinden, in welcher Richtung sich ihr Bormarsch bewegt und aus welchen Truppenteilen die einzelnen ausrückenden Hereströme sich zusammensetzen. Für die Bewertung der Meldung sind zwei Gesichtspunkte maßgebend: die Schnelligkeit, mit der die Meldung erfolgt, und die Genauigkeit der in der Meldung enthaltenen Angaben. Es kann also ein Flieger, der eine bessere Zeit als sein Mitbewerber erreichte, doch schlechter abschneiden, weil sein Begleiter unvollständige oder falsche Angaben über den Feind machte. Die Prüfung der eingegangenen Meldungen nimmt naturgemäß einige Zeit in Anspruch, vermutlich werden ihre Bemerkungen auch gar nicht für sich allein veröffentlicht, sondern erst im Zusammenhang mit der Übung am Samstag, die ja beide zusammen für die Beurteilung der Leistungen der Wettbewerber maßgebend sind.

Wie schon gestern mitgeteilt wurde, ist die oben gestellte Aufgabe von den Fliegern in hervorragender Weise gelöst worden.

In Pforzheim.

o Pforzheim, 16. Mai. Leutnant Tappert, der heute früh, wie gemeldet, einen Motordefekt erlitten hatte, hat abmontiert und fährt mit der Bahn nach Straßburg.

Leutnant Erhard, der nach seiner Notlandung seinen Apparat wieder aufmontiert hatte, mußte von Bahlingen an der Enz aus wieder weiterfahren, mußte aber alsbald wieder landen, wobei sein Apparat zertrümmert wurde; er fährt jetzt mit der Bahn nach München zurück.

o Straßburg i. E., Flugplatz Polggon, 16. Mai. (Tel.) Leutnant Erhardt hat nicht, wie gemeldet worden ist, abmontiert, sondern er liegt seit 5 Uhr 30 Min. flugbereit in Pforzheim. Ferner liegen dort flugbereit die Leutnants Schulz, Preßell, Zwidau; doch ist es wegen der böigen Winde und Gewitterbildung im Schwarzwald nicht wahrscheinlich, daß heute noch Flüge ausgeführt werden. Der Start für den morgigen Flug wird voraussichtlich 4.30 Uhr früh beginnen.

In Straßburg.

o Straßburg, 17. Mai. (Tel.) Die Leutnants Eickstatt, Koehr, Lau und Osterroth haben an der gestrigen Übung nicht teilgenommen, weil sie keine Erlaubnis dazu erhalten hatten. Aus Neß wird gemeldet, daß „J. 3“ wegen Gewitterbildung und starken Regens den Aufstieg bis auf weiteres verschoben hat. Aus Baden-Dos kommt die Meldung: Acht Meter Bodenwind. Luftschiff „Sachsen“ vorläufig nicht aus der Halle zu bringen.

o Karlsruhe, 17. Mai. Der Flieger Wulff, der heute morgen beim Start nach Pforzheim nicht hoch kommen konnte, beabsichtigt, sofern es die Witterung erlaubt, heute früh auf direktem Wege nach Straßburg zu fliegen.

Erlundigungsflug Freiburg-Neubreisach.

o Straßburg, 17. Mai. (Tel.) Flugplatz Polggon. 4 Uhr 30 Min. Morgens. Bei starkem Regen entwickelte sich in den frühen Morgenstunden hier schon ein lebhaftes Treiben. Prinz Heinrich von Preußen war mit einer der Ersten am Plage. Schon um 2 Uhr 45 Min. früh hatte er auf der Fliegerstation eine Besprechung mit den Fliegern wegen den heutigen Startes. Gegen 3 Uhr 45 Min. wurde aus Freiburg günstigeres Wetter gemeldet. Trotzdem wurde der Beginn des Startes um 2 Stunden verlängert.

o Karlsruhe, 16. Mai. (Tel.) Der Start zu der für morgen geplanten Erlundigungsübung Freiburg-Neubreisach ist nunmehr endgültig auf 4 Uhr früh angesetzt. Die ganze Flugstrecke beträgt für morgen 220 bis 330 Kilometer. Bei schlechtem Wetter fällt die Übung aus.

Prinz Heinrich von Preußen wird im Luftschiff von Freiburg nach Neubreisach fahren.

Ueber die Kriegslage besagt ein Anschlag der Oberleitung: Stärkere rote Kräfte sind gegen den Oberheim vorgegangen. Neubreisach wurde auf dem linken Rheinufer eingeschlossen und auf der Süd- und Westfront angegriffen. Die bei Eichwald-Neuburg auf das rechte Rheinufer hinübergeführten roten Kräfte wurden bei Freiburg durch blaue Truppen geschlagen, konnten sich aber südlich des Neumagen und Möhlindaches anscheinend in der Linie Hartheim-Staufen festsetzen.

o Straßburg, 17. Mai. (Tel.) Um 5 Uhr 20 Min. früh wird der Start zum Flug nach Freiburg freigegeben. Unmittelbar darauf fuhr Prinz Heinrich von Preußen nach Freiburg ab. Soeben wird aus Baden-Dos hierher berichtet, daß die „Sachsen“ um 7 Uhr auf dem Polggon eintreffen wird. „J. 3“ ist wegen andauernden Regens und Gewitterbildung — wie aus



Meh gemeldet wird — vorläufig immer noch nicht imstande, an der Übung teilzunehmen.

Inzwischen ist das Wetter wesentlich besser geworden. Ein zahlreiches Publikum ist auf dem Flugplatz zusammengedrängt.

Freiburg (Breisgau), 17. Mai. Als Erster traf auf dem hiesigen Flugplatz Ingenieur Thelen um 6 Uhr 35 Min. ein.

Prinz Heinrich von Preußen ist um 148 Uhr hier eingetroffen. Es regnet zur Zeit.

Strasbourg, 17. Mai. Flugplatz Poligon. Um 7 Uhr 30 Min. traf das Luftschiff „Eachsen“, von Baden-Dos kommend, hier ein.

Strasbourg i. El., 16. Mai. (Tel.) Prinz Waldemar von Preußen, der älteste Sohn des Prinzen Heinrich, ist heute nachmittag hier eingetroffen.

Heidelberg, 17. Mai. In Verbindung mit dem Prinz Heinrich-Flug findet bekanntlich auch eine militärische Übungs- und Kontrollfahrt des deutschen freiwilligen Automobilkorps größeren Umfangs statt.

Vermischtes.

Berlin, 16. Mai. (Tel.) Der Magistrat hat den Stadtverordneten eine Vorlage betreffend die Umgestaltung des Universitätsviertels mit einem Kostenaufwand von über fünf Millionen Mark unterbreitet.

Berlin, 16. Mai. (Tel.) Infolge übermäßigen Genusses von Aspirin-Tabletten starb in der vergangenen Nacht die 26 Jahre alte Verkäuferin Ott.

Potsdam, 16. Mai. (Tel.) Erschossen aufgefunden wurden zwischen der Provinzialanstalt für Epileptische und dem Teufelssee im Walde der Arbeiter Richard Schulz-Berlin und seine beiden Söhne im Alter von 18 und 13 Jahren.

Dt. Halle a. S., 16. Mai. (Tel.) Der Direktor des Zoologischen Gartens in Halle, Dr. Staudinger, wurde gestern telegraphisch nach Unterbühlungen gerufen.

Düsseldorf, 17. Mai. (Tel.) Der Polizei ist es gelungen, 25 Mitglieder eines Spielclubs zu verhaften.

München, 16. Mai. (Tel.) Gestern nachmittag wurde ein Bankgeschäft in der Neubauer Straße, wie die „M. R. N.“ melden, durch einen gefälschten Scheck um 18.000 Mark betrogen.

Paris, 16. Mai. (Tel.) Wie aus London gemeldet wird, wurde der französische Flieger Brindejone zu einer Geldbuße von 40 Francs unter Zustimmung des bedingten Strafausschusses verurteilt.

Brüssel, 16. Mai. (Tel.) Im Vergnügungspark der Weltausstellung in Gent sind gestern nacht zwei Wagen der Gebirgsbahn dreißig Meter hoch abgestürzt.

4 Personen vom Ertrinken gerettet.

Hamburg, 17. Mai. (Tel.) Der „Lokalanz.“ meldet von hier: Auf dem Giezierplatz bei der Horner Rennbahn hörte gestern der bekannte Herrenreiter Leutnant Braune, als er mit einem Zug der 4. Eskadron der Wandsbeker Husaren eine Übung ritt, Hilferufe.

Alle drei Personen waren dem Ertrinken nahe, als Leutnant Braune vom Pferde sprang und in voller Uniform sich ins Wasser stürzte, um Sohn und Tochter zu retten.

Rechte Telegramme der „Badischen Presse“.

Risingen, 16. Mai. Heute hat Prinzregent Ludwig in der Wandelhalle die Einweihung des neu erbauten Luitpoldbrunnens vollzogen.

Wien, 16. Mai. Staatssekretär von Jagow ist heute nach Berlin zurückgekehrt.

London, 17. Mai. Die Panzerkreuzer „Warriog“ und „Achilles“ haben Befehl erhalten, die Königl. Yacht „Victoria and Albert“, mit dem Königspaar an Bord, am Dienstag nach Blythingen zu begleiten.

Songkong, 12. Mai. Der aufgelaufene portugiesische Kreuzer „Madama“ ist wieder flottgemacht worden.

Die Kriegslage auf dem Balkan.

Paris, 16. Mai. Aus Beirut wird gemeldet: Der französische Kreuzer „Alouche Treville“ und der deutsche Kreuzer „Göben“ sind hier eingetroffen.

Mißlichkeiten zwischen den Verbündeten. P. C. Saloniki, 16. Mai. (Meldung der Presz-Centrale.) Aus Drama wird berichtet, daß die bulgarischen Behörden eine Anzahl wohlhabender Griechen unter der Anklage, eine Verschwörung angezettelt zu haben, einsperren ließen.

Zur albanischen Frage. Durazzo, 16. Mai. (Agenzia Stefani.) Die vorläufig eingeleiteten Behörden der neuen albanischen Regierung haben sich in Troia, der Geburtsstadt Standerbechs (Kastriotas), versammelt.

Die Friedenspräliminarien. London, 17. Mai. Wie das „Reutersche Bureau“ auf eine Anfrage im auswärtigen Amt erfuhr, sind bisher noch keine Beanstandungen für das Zusammentreten der Friedenskonferenz getroffen worden.

Zur Pariser Finanzkommission. Paris, 16. Mai. Der bulgarische Finanzminister Theodoroff, der als Vertreter Bulgariens bei der internationalen Finanzkommission hier eingetroffen ist, erklärte einem Berichtserstatter u. a.:

Die Balkanverbündeten werden eine Kriegsentfädigung verlangen und nachweisen, daß sie hierdurch die Türkei keineswegs in eine Katastrophe stürzen wollen.

Die Balkanverbündeten werden ferner verlangen, daß ihnen im Ueberwachungsansich der türkischen Staatsschuld eine Vertretung zugestanden werde, welche abwechselnd einem bulgarischen, einem griechischen und einem serbischen Vertreter anvertraut werden soll.

Paris, 16. Mai. Nach einer Blättermeldung hat der Vertreter Bulgariens auf der internationalen Finanzkonferenz, Finanzminister Theodorow, auch die Aufgabe, in Paris über eine Anleihe von 200 bis 250 Millionen zu verhandeln.

Die Schätze auf dem Berge Athos. Athen, 16. Mai. Unter den Mönchen des Berges Athos wird die Frage besprochen, den Ornat und die Krone, die von den oströmischen Kaisern Nicophoros II., Phokas, Johannes Tzimiskes getragen worden waren, nach Athen zu schaffen.

Muszug aus den Ständebüchern Karlsruhe. Geburten: 11. Mai: Antonia, Vater Dominik Gerwed, Wirt.

Todesfälle: 13. Mai: Jakob Kepler, Chemann, Zigarrenmacher, alt 52 Jahre. 14. Mai: Marie Burkhart, Witwe des Betriebssekretärs Emil Burkhart, alt 47 Jahre.

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen. Samstag, den 17. Mai 1913: 4 Uhr: Antonie Habich, ohne Gewerbe, Stefanienstraße 98.

Auswärtige Todesfälle. Bruchsal. Freund, Kaufmann, 90 Jahre alt. Freiburg. Jakob Dreffel, Obsthändler 51 Jahre alt.

Wasserstand des Rheins. Aunkanz, Hafenpegel, 16. Mai 3,41 m u. 15. Mai 3,41 m. Sanktbrunn, 17. Mai Morgens 6 Uhr 2,91 m (16. Mai 2,92 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger. (Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren.) Samstag, den 17. Mai:

Ueber große Magerkeit bedeutet eine Gefahr für Ihre Gesundheit. Ein Spezialist erzählt, wie man dem Uebel abhelfen und wieder kräftig, rund und gesund werden kann.

NESTLE. Allbewährte Nahrung für Kinder und Kranke.

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail. Größtes Spezialgeschäft in Bekleidungsartikeln, alle Arten Bekleidungsgegenstände.

Pädagogium Karlsruhe Kaiserstr. 5. Sexta bis Abitur — sechsmonatliche Kurse zum Einjähr- und Fährn.-Ex. Individ. Unterr. in kleinen Abtlgen.

J. Petry Wwe. Goldene Ketten. Goldene Armbänder. das Neueste in reicher Auswahl.

Zacherlin aber nur in Flaschen, wo Plakate aushängen. Advertisement for Zacherlin featuring a portrait of a man and decorative elements.

Advertisement for Zacherlin featuring a portrait of a man and decorative elements.



In Kürze veröffentlichen wir in der „Bad. Presse“ eine

# Liste der Hotels, Gasthöfe und Restaurants, Sommerfrischen u. s. w.

in denen auswärts die „Badische Presse“ aufliegt.

Wir bitten die verehrlichen Inhaber dieser Etablissements, welche die

**Badische Presse durch die Post beziehen,** uns — sofern dies nicht schon geschehen ist — ihre Adressen baldigst mitzutellen, zwecks Aufnahme in das obengenannte Verzeichnis. Wir können die Namen unserer Abonnenten nur auf dem Wege der allgemeinen Anfrage ermitteln, da die Post die Besteller nicht nennt. ::

**Verlag der „Badischen Presse“**  
Karlsruhe i. B. Zammstraße 1b

## Wer einen Ausflug in den südl. Schwarzwald

machen will, benütze den bereits in der 17. Aufl. erschienenen, vortrefflichen und an Karten und Bildern reich ausgestatteten Führer:

## Die Höllentalbahn von Freiburg nach Donaueschingen.

Ein Führer durch Freiburg und Umgebung, das Höllental und den südlichen Schwarzwald.

Mit anerkannt vorzüglicher Uebersichtskarte des südl. Schwarzwaldes, 1 Spezialkarte vom Höllental, Freiburg—Titisee—Neustadt, ein Stadtplan von Freiburg, 4 Wegearten vom Feldberg, Schauinsland, Velchen und Kandell und vielen schönen Ansichten.

Neu-revidierte wertvolle Karten.

**Verlag v. F. Thiergarten (Badische Presse) in Karlsruhe**

Preis M. 1.20.

Zu beziehen durch alle Buchhandl. Gegen Einzahlung von M. 1.30 in Marken erfolgt Franklosendung.

## Ferdinand Thiergarten

(Badische Presse) Buchdruckerei und Verlag, Karlsruhe (Baden).

## Der Verkehr mit Kraftfahrzeugen

Unentbehrlicher Leitfaden für Automobil- und Krafttrad-Besitzer, für die Führer solcher Fahrzeuge und die mit dem Vollzug betrauten Behörden

**Otto Sauer**

Verwaltungsaktuar beim Gr. Bezirksamt — Polizeidirektion, Karlsruhe. 2. Auflage.

Preis brosch. 80 Pfg.

Dieses Buch enthält eine Zusammenstellung der im deutschen Reich gültigen Gesetze, Verordnungen, Steuerbefreiungen und einen Auszug aus den Bestimmungen über den internationalen Verkehr mit Kraftfahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der für das Großherzogtum Baden erlassenen Vorschriften. Verzeichnis der zugelassenen Sachverständigen, sowie Formulare zu Anträgen auf Erneuerung des Führerscheines u. s. w.

Zu beziehen direkt vom Verlag, Ferdinand Thiergarten, Badische Presse, Karlsruhe. Nach auswärts einschließlich Porto 90 Pfg., Nachnahme 20 Pfg. mehr.

## la. Hektographen - Masse

billigt zu haben in der Expedition der „Badischen Presse“. Auch wird die Auffüllung von Apparaten prompt u. rasch erledigt. Preis pro kg M. 2.50 netto

## Das Luft- und Sonnenbad

in Karlsruhe, am Dammertstockweg, südl. des neuen Haupt-Bahnhofes mit neuem, großem Fußball- und Sportplatz, ca. 12.000 qm Fläche, ist täglich von 6 1/2 Uhr vormittags bis Eintritt der Dunkelheit geöffnet. 7862.4.3

## Möbe-magaz. ver. Schreinermeister

eingetragene Genossenschaft m. unbeschr. Haftpflicht. Telephon 114. Gegr. 1883. Karlsruhe i. B., Amalienstrasse 31. Komplette Wohnungseinrichtungen und Einzelmöbel in allen Preislagen, Gedlegenste Ausführung mit langjähriger Garantie. 4185.17.1 Eigene Polster- und Dekorations-Werkstätte. Besichtigung ohne Kaufzwang.

## Nähmaschinen u. Fahrräder

**Karl Brutzer, Kreuzstrasse 5** General-Vertretung erfindlicher Marken wie: Stoelvers-Greif, Seidel & Naumann etc. Ferner empfehle Grämer-Fahrräder sowie Zubehörteile. Alle Reparaturen prompt und billig. 8051.14.2

## Kunststeintreppen und Grabdenkmäler

in solider Ausführung liefert billigst. J. Glassner, Karlsruhe, Rheinstrasse Nr. 70. Entwürfe und Kostenaufschläge gratis. 8966a



**Original Schmidt's Wasch-Maschine** bleibt unbestritten die Beste! — Mehr als 1/4 Million bereits geliefert! Verkaufsstellen weist nach: C. Koch, Berlinburg.

**Holz-Handlung u. Hobelwerk.** Gehrhardt'sche Holz-Handlung u. Hobelwerk. Karlsruher Holz-Handlung u. Hobelwerk. Karlsruher Holz-Handlung u. Hobelwerk. Karlsruher Holz-Handlung u. Hobelwerk.



**Magenpulver.** nach Geheimen Medizinal-Rat Dr. Winter. Vorzügliches Mittel bei Verdauungsstörungen, Blähungen, Sodbrennen etc. Preis pro Schachtel Mk. 1.—. Man hüte sich vor Nachahmungen. Zu haben in den Apotheken; wo nicht erhältlich, Versand durch Fürstl. Fürstenbergische Hofapothek, Richard Baur, Donaueschingen 19.

**Erbteile und Restkaufschillinge.** sichere, kurzfristige, von 10—20.000 M. werden zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 3208a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

## Romme pünktlich auf Postkarte.

Kaufe getragene Herren- und Damenkleider, Uniformen, Stiefel, Möbel, Betten, alte Zahngebisse u. Goldsachen. Zahle die denkbar höchsten Preise. 6636 Weintraub, Kronenstrasse 52.



**Erste Karlsruher Leiternfabrik H. Raible** Bismarckstrasse 33, empfiehlt in jeder Größe: Haushaltungs- und Geschäftsleitern, Obstschneid- Leitern, Schiedleitern. Messlatzen u. Nivellierlatzen in best. Ausführung.

## Herren- und Damen-Konfektion.

Anzüge nach Maß. Manufaktur- und Bekleidungs-Manufaktur aller Art liefert reelle Firma gegen monatl.

## Ratenzahlungen.

Kein Abzahlungs-Geschäft. Diskret. Geht. Offerten unter 8055 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

## Grosse Auswahl unüber-trefflicher

## Pianos

zu mittleren Preisen finden Sie äusserst preiswert im Pianomagazin des **Großh. H. Maurer** Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

## Je teurer die Tapete

desto größer Ihr Vorteil im Ringfreien Tapetenlager Sebastian Münch, Tapezierer Kaiserstrasse 110, barterre (Steinladen). 816507 LiebFrauenfarbe, Rembrandtfarbe, Marie „Kunst fürs Bürgerheim“ bieten feinste und originale Musterwahl. — Nach auswärts franco. Lichtechte Farben. Saubere, solide und reelle Tapezierarbeiten.

## Diplomierte Hebamme

Witwe E. Walpert, Luzern (Schweiz), nimmt jederzeit Pensionärinnen auf. Nähere Preise distret. St. Karlsruh. 13. Tel. 1778



**YOST ist die Schreibmaschine der Schönen Schrift!** Stets sichtbar!!

Automatische Umschaltung. 6009

Kein Farbband! Tabulator! Zentralführung!

**Georg Mappes KARLSRUHE** Telephon 2264. Karl-Friedrichstr. 20.

## Zuschneide- u. Nähkurse

nach leichtfaßlicher Methode erteilt **Fr. E. Mauser,** Damen Schneiderin, Akademiestraße 11, 2. Stod. Auch können Frauen u. Mädchen ihre Garderobe bei mir anfertigen nach Vorlieben. 817509.6.4

## Alttertümern sucht zu kaufen.

H. Pämle, Markgrafenstr. 22/23.

## Apfelwein

plattschell, prima Qualität per Liter 22 Pfennig.

## Reinnettenwein

per Liter 25 Pfennig. Bei Abnahme größerer Quantitäten Preisermäßigung. Jäger leihweise.

## Kohler & Berger, Bühl i. B.

Telephon 173. 7870a

## Versuchen Sie Kaffee-Ersatz

eine Kaffee- Wald- u. Feldfrüchte-Mischung, geröstet und gemahlen. Zubereitung und Geschmack wie Bohnenkaffee

das Pfund nur 1.— Mk. V. Merkle Karlsruhe Kaiserstrasse 60. Tel. 175.

## Wollen Sie ein Haus, Fabrik-, Engros-, Detail-Geschäft

verkaufen oder kaufen? Kapital oder Teilhaber aufnehmen? und dabei durchaus reell und einwandfrei bedient werden, wenden Sie sich vertrauensvoll an **Gentner, Karlsruhe, Kaiserallee Nr. 95a.** Neell. Grundprinzip; Rücksprache unverbindlich; Extra-Berichtswegenheit.



**MODES.** Wegen Austritt der Mitinhaberin ist in Karlsruhe ein Putzgeschäft für mittleres Genre, ca. 15000 Mk. jährlich Umsatz, unter äusserst günstigen Bedingungen zu verkaufen. Restkantin kann für die Dauer einer Saison eingearbeitet werden. Offerten werden unter Nr. 8076 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

## !! Bestgehende Bäckerei !!

modern eingerichtet, elektr. Betrieb, in bad. Industrie- und Garbitionsfeld Mittelbadens, umfänglichster zu verkaufen. Große Rieseinnahme und großer Umsatz. Einem tüchtigen Nachmann, ist eine gute Erziehung geboten. Geht. Offertier sub „Bäckerei“ bejardern Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe (Baden). 8614a.3.3

## Für Mehger passenden schönen Eisschrant,

2,55 m breit, 1,90 m hoch, hat preiswert abzugeben **3371a.3.3 Brauerei Streib, Raßatt.**



# „Apfelgold“

Die Qualität macht's!

Alleinige Fabrikanten: Brauerei Eglau, Durlach.

Sonntag, den 18. Mai, vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
im Saal des „Colosseum“ (Waldstraße)

## Öffentl. Versammlung

in der  
Herr Reichstagsabgeordneter Beck-Heidelberg  
über:  
Reichstag, Reichsregierung, Reichsbeamte  
sprechen wird.

Wir laden alle Interessenten, insbesondere die Postbeamten,  
zu dieser Versammlung freundlichst ein. 8224

Die Nationalliberale Partei.

## Arbeiter-Bildung-Verein, E.V.

Montag, den 19. Mai, abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, in unserem  
Saal Wilhelmstraße 14: 8249

## Vortrag mit Lichtbildern

des Herrn Bankbeamten Jos. Burkardt  
„Wanderungen in Karlsruher Umgebung“.  
Der Besuch ist unentgeltlich. Gäste sind willkommen. Wir  
laden ergebenst ein. Der Vorstand.

## Allgem. Milchhändler- u. Milchlieferantenversammlung

Sonntag, den 18. Mai findet nachmittags 3 Uhr im „Goldenen  
Adler“, Karl-Friedrichstraße, eine gemeinsame Versammlung statt.  
Tages-Ordnung:

## „Milchpreisregelung betr. Abschlag“

Jedermann willkommen. 818185  
Die Milchhändlervereinigung Karlsruhe u. Umgebung e. B.

## Hardtstiftung Welschneureut.

Unser diesjähriges 8314.2.2

## Jahresfest

findet am  
Sonntag, den 18. Mai, nachmittags 2 Uhr,  
statt, wozu wir unsere Freunde und Gönner herzlich einladen.  
Der Verwaltungsrat.

Am Sonntag den 18. Mai findet zu Gunsten des  
Berkehrvereins Reichenbach (Albtal)  
im Saale des Hotels zur „Atrone“ ein 8574a

## Wohltätigkeits-Konzert

statt, ausgeführt v. Männer- u. Arbeitergesangverein Reichen-  
bach, unter liebevoller Mitwirkung von Frau Lucie  
Ruck-Zanzer, Konzertfängerin (Vorsängerin) und Herrn  
Musikdirektor Hermann Post, Violine (Karlsruhe).  
Anfang 4 Uhr. Eintritt à Mk. 1.— u. à Mk. —.50.

## Kennen des Straßburger Reiter-Vereins

am Sonntag, den 18. u. 25. Mai u. 1. Juni 1913  
2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr nachmittags auf den Wiesen bei der grünen Warte.  
15000 Mark Geldpreise  
2000 Mark für Ehrenpreise

Preise der Plätze: 1. Platz 4 Mk., 2. Platz 2 Mk., 3. Platz 50 Pf.  
Wahrscheinlich vom Feldweibel abwärts die Hälfte.  
Eintrittskarten sind im Vorverkauf in den Zigarengeschäften  
Bayer, Cukler, Kauter, im Allg. Offizier-Kasino, sowie im Hotel  
zur Stadt Paris und Hotel Rotes Haus erhältlich. 8632a.6.1  
Öffentlicher Totalisator im Betrieb.

## Umzug

4 Zimmer-Einrichtung, Ende Sep-  
tember von Oppenau nach Neu-  
reiffert. Angebote mit äußerstem  
Preis unter A. P. nach Oppenau  
vorkommend. 818230

## Wenig benutzte Salon-Einrichtung

und gr. Petroleum-Hängelampe  
zu verkaufen.  
Offerten unter Nr. 817954 an die  
Expedit. der „Bad. Presse“ erbeten.

L. z. Tr.  
Montag, 19. V. 13.  
8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
Wahl-C. I. Gr.

## Schwarzwaldberein (Sekt. Karlsruhe)

Sonntag,  
den 18. Mai 1913  
Ausflug.  
Baden — Korbmat-  
teln — Lache —  
Zimmerplatz — Neuwieser — Umweg —  
Steinbach (M. 1 Uhr). Abfahrt 7 Uhr.



Erster  
Karlsruher Ruderklub  
(e. V.)  
Klubhaus am Rheinhafen,  
(Haltestelle der Strassenbahn).

Samstag, den 17. Mai:  
meiner  
Klub-Abend

Dienstag, Donnerstag, Samstag  
Übungs-Abende.

Jeweils Freitag abend  
Biertisch im Moninger.

## Ruderverein Sturmvogel Karlsruhe, E. V.

Bootshaus  
Rheinhafen  
(Südbecken).  
Samstag:  
Biertisch  
im  
Landsknecht.  
Samstag und Sonntag, sowie  
jeden Abend:  
Übungsfahrten.

## Rheinklub „Allemannia“ Karlsruhe, e. V.

gegründet 14. VII. 01.  
Bootshaus Maxau.  
Heute Samstag  
abend:  
Monats-  
Versammlung  
bei Mitglied Melcher, Maxau.

Offizielle Übungs-  
abende:  
Dienstag, Donnerstag, Samstag,  
Training der Renn-  
mannschaften  
allabendlich.

## Bayern- Weiß-Blau- Verein

Unter dem Protektorat S. Kgl. S.  
des Prinzen Ruprecht von Bayern.  
Vereinsabende finden jeden Sam-  
stag im Lokal Gasthaus zum „roten  
Schaf“, Karlstraße 21, statt.  
Der Vorstand.  
Landsleute herzlich willkommen

## Echange.

Demoiselle all. désire faire la con-  
naissance d'une française ou d'un  
français pour échanger la langue.  
S'adr. sous chiffre 818162 à l'exp.  
de „Bad. Presse“.

Kinderwagen mit Nideknüttel u.  
Ergänzung an best.  
Steinstraße 1, 3. Et.

In gutem Mittagsstisch  
bürgerlichen  
können noch 4-6 Herren teilnehmen.  
Sobienstraße 3, 2. St., nächst  
Karlsrufer. 818242.3.1

Möbel werden angenom-  
men zum Beigen,  
Wischen und Polieren, sowie zum  
Aufpolieren und Wischen, von Ge-  
schäften und Privatw. 818214  
Köhlerstraße 86, im Speisekellern.

## Wer erteilt Stenographie- Unterricht

(Stolze-Schrey) für Anfänger.  
Offerten mit Preisangabe  
unter Nr. 8227 an die Exp.  
der „Bad. Presse“.

## Verloren

Damen-Portemonnaie  
beim Marktplatz, mit ungefähr  
87 Mk. Inhalt. Abzugeben gegen  
hohe Belohnung. Abt. u. 818206  
in der Exp. der „Bad. Presse“ a. erw.

## Verloren

Freitag vom Bahnhof, Marktplatz,  
Schloßplatz und Kaiserstraße eine  
goldene Damenubr. Abzugeben  
gegen Belohnung 818167.2.2  
Waldhornstraße 58, 2. Stock fl.

## Trockenes Fohlenholz,

50, 45, 32 mm stark, wird gesucht.  
Off. Offerten unter Nr. 818285  
an die Exp. der „Bad. Presse“.

## Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Samstag, den 17. Mai 1913.  
11. Vorstellung außer Abonnement  
ermäßigte Preise.

## Die Jungfrau von Orleans

Tranerspiel in 5 Akten, nebst einem  
Vorspiel, von Schiller.  
Regie: Otto Stenfsch.  
Personen:  
Karl der Siebente, König  
von Frankreich. R. Wittjohann.  
Königin Jeanne, seine  
Mutter. M. Frauendorfer.  
Agnes Sorel, seine Ge-  
liebte. M. Elm.  
Philipp der Gute, Her-  
zog von Burgund. J. Baumbach.  
Graf Dunois, Bastard  
von Orleans. F. Herz.  
La Hire, königliche / Herrn Fleh.  
Du Guesle, Offizier / Otto Hertel.  
Erzbischof von Rheims / Karl Dapper.  
Chastillon, ein burgun-  
discher Ritter. August Schmitt.  
Raoul, ein lothringischer  
Ritter. Hugo Höder.  
Talbot, Feldherr der  
Engländer. B. Wassermann.  
Lionel, englische / G. Schindler.  
Faitoff, J. Anführer / B. Gemme.  
Montgomery. / Karl Reini.  
Ein englischer Herr / M. Schneider.  
Ein Ratsherr von  
Orleans. / H. Gallego.  
Zhibauth d'Arc, ein  
reicher Landmann. Josef Wark.  
Johanna / Edith Deman.  
Margot / Marie Müller.  
Louison / Marie Genter.  
Raimond / deren Felix v. Gross.  
Etienne / deren Fern. Benedict.  
Claude Marie / Freiher. Gröninger.  
Bertrand, ein Landmann / D. Renschke.  
Ein Köhler. / Ludw. Schneider.  
Ein Weib. / Anna Frodmann.  
Ein Bube. / Magdol. Bauer.  
Ein Page des Königs / Christh. Kunz.  
Erster / Max Schneider.  
Zweiter / Wilhelm Wurm.  
Dritter / Solbat. / Bodenmüller.  
Vierter / Hugo Bauer.  
Französische, englische und burgundische  
Ritter und Soldaten. Gesellschaftl.  
Hofherren und Damen. Vagen.  
Marchälle. Herolde. königliche  
Kronbediente und Trabanten. Magis-  
tratspersonen. Volk.

Die Handlung geht an verschied. Orten  
in Frankreich im Jahr 1430 vor.  
Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.  
Kaffe-Eröffnung: 1/2 Uhr.  
Der freie Eintritt ist aufgehoben.

## Strümpfe,

seidene u. baumwollene, farblich  
schwarz oder in bunten Farben  
Färberei Prutz.

## Nur auf Heinrich Stoll's Bergnügungspark

kann man sich am Samstag, den 17. und Sonntag, den 18. Mai  
gut unterhalten. — Dasselbe sind zur gef. Benutzung aufgestellt.  
Karussell, sonstige Fahrgeschäfte, Schießbude,  
Photographie, Waffelbäckerei nebst Zuckerbude.  
Also auf zu Heinrich Stoll's Bergnügungspark  
an der Durlacher Allee, gegenüber dem neuen Achplatz.  
Der Unternehmer.

## Neu eröffnet. Kaffee- u. Milchtrinkhalle zur Schwarzwaldstube.

Abstinenzheim Waldstraße 75. Abstinenzheim.  
Die Preise für die Getränke sind wie folgt:  
Kaffee . . . die Tasse 15 Pf. Beste Vollmilch, kalt  
oder warm 1/2 Liter 8 Pf. oder  
Tee . . . die Tasse 15 Pf. Reinliche Bedienung.  
Schokolade die Tasse 20 Pf. Selbstgebackene Kuchen.  
Simonaden in großer Auswahl.  
Geöffnet von morgens 6 Uhr an. 8280  
Zu recht zahlreichen Besuchen ladet ergebenst ein  
August Heimburger.

## Elegant Bequem Aeußerst solide Preiswert ist alles im Reformhaus-Stiefel

vereint.

Damen-Stiefel von Mk. 9.25 an	Herren-Stiefel von Mk. 10.50 an	Kinder-Stiefel
Damen-Halbschuhe von Mk. 6.75 an	Herren-Halbschuhe von Mk. 12.50 an	Sandalen alle-Größen-Auswahl

Grosse Schuh-Abteilung im 2. Stock.  
Grösste Auswahl. 7933

## Reformhaus Neubert Für Brautleute Gelegenheitskauf

Eine Aussteuer welche ganz  
kurze Zeit  
gebraucht war (4 Monate) Schlaf-  
zimmer, Wohnzimmer, Küche m.  
Emaillierherd, Ruchbaum vollere,  
wird für 400 Mark abgegeben.  
Anschaffungspreis war 600 Mk.  
Möbel- u. Bettenhaus  
Waldstraße 22. 818200

## Großes jüdd. Möbelhaus

liefert an solente Käufer  
ganze Einrichtungen,  
sowie Einzelmöbel bei franco  
Lieferung zu billigen Preisen auf  
Teilzahlung  
an den günstigsten Zahlungsab-  
dingungen, ev. auch ohne Anzahlung.  
Strengste Diskretion.  
Offerten unter Nr. 6157 an die  
Expedit. der „Bad. Presse“ 12.6

## In industriearmer Gegend

wird eine Fabrik zu errichten ge-  
sucht. Gemernden an einer Bahn-  
station, die Entgegenkommen zeig-  
en und wo genügend Arbeitsperso-  
nal vorhanden ist, wollen ihr  
Angebot unter Nr. 818230 an die  
Expedit. der „Badischen Presse“  
einreichen. 81

## Aufrichtiger Pfingstwunsch!

Apotheker, 29 Jahre alt, Christ,  
sucht mit einer wohlgebildeten,  
bermögenden Dame zwecks Heirat  
bekannt zu werden. Strengste Dis-  
kretion Ehrenhalbe. Offerten unter  
Nr. 818088 an die Expedit. der  
„Badischen Presse“ erbeten.

## Heirat

Gebild. sehr wirtlich. Dame, gr.  
stättl. Erscheinung, 35 Jahre alt,  
sucht auf diesem Wege sich ein  
eigenes Heim zu gründen. Gef.  
Offerten unter Nr. 8242 an die  
Expedit. der „Bad. Presse“ erb.

Herren- und Damen-Fahrrad  
Wahrscheinlich sehr billig abzug. 818289  
Waldhornstraße 32, III. rechts.

S. Fahrrad für 25 Mk., gut erhalt.  
abzugeben. 818267  
Waldhornstraße 39, 4. St. 17.

Schönes Herrenrad, frei, gute  
Marke, billig zu verkaufen. 818281  
Amalienstr. 19, Aigarrenladen.

Herren-Fahrrad mit Freilauf,  
wie neu, preiswert abzugeben.  
818268 Waldstr. 26, III, r.

Herren-Fahrrad mit Freilauf,  
bereits neu, billig, sowie Sport-  
wagen für 5 Mk. abzugeben.  
818259 Waldstr. 26, IV, l.

Schwarzer Damennamel,  
sehr gut erhalten, für herrliche Dame,  
preiswert zu verkaufen. 8256  
Waldstr. 26, 3. St. rechts.







Frankreich und die Lage.

(Tel. Bericht.)
= Paris, 16. Mai. In der französischen Deputiertenkammer begründete Guernier eingehend seine Interpellation über die Haltung Frankreichs in der Balkanfrage...

Prinzen Heinrich XXXIII. Reuß j. L., traf heute nachmittag auf dem Lehrter Bahnhof der Fürst Reuß j. L., der gleichzeitig seinen Antrittsbesuch am Berliner Hofe macht...

DT. Berlin, 16. Mai. (Tel.) Die bekannte Krupp-Affäre hat den Staatssekretär von Tirpitz veranlaßt, auch in seinem Ressort eine Untersuchung anstellen zu lassen...

Die neuen Ausnahmegeetze für das Reichsland.

PC. Straßburg, 16. Mai. (Privattele.) Die Nachricht von den bevorstehenden Ausnahmegeetzen, die hier erst durch die schon mitgeteilten Veröffentlichungen des „Matin“ bekannt geworden ist...

Man bringt sie aber mit den Vorkommnissen der letzten Wochen, insbesondere mit der Art und Weise, wie die nationalpolitische Presse Elsaß-Lothringens in politischen Fragen hervorgetreten ist, in Zusammenhang...

Dänemark.

Von der Internationalen Seerechtskonferenz.
= Kopenhagen, 16. April. (Tel.) Die Internationale Seerechtskonferenz setzte heute die Verhandlungen mit einer Debatte über die Sicherheit zur See fort.

Als Hauptpunkte nannte der Belgier De Zeune die Forderungen betreffend drahtlose Telegraphie, wasserdichte Schotten, Leucht- und Rettungseinrichtungen. Sir Norman Hill hob die Bedeutung der Einführung internationaler Regeln für die Sicherheit zur See hervor...

Advokat Löfgren (Schweden) betonte ebenfalls die Notwendigkeit der Einführung internationaler Regeln am besten in Uebereinstimmung mit England und hob gleichzeitig die Bedeutung internationaler Strafbestimmungen hervor...

Frankreich.

Zur Berner Verhandlungskonferenz.
= Paris, 16. Mai. (Tel.) Von der parlamentarischen Schiedsgerichtsprüfung wurde einstimmig ein Antrag angenommen...

Verband der landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaften in Baden.

= Karlsruhe, 17. Mai. Bei der gestrigen hier abgehaltenen 9. Hauptversammlung des Verbandes der landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaften im Großherzogtum Baden erbatete, wie schon kurz erwähnt, Verbandsdirektor Gaeder den Jahresbericht...

Im Berichtsjahre betragen die Gesamteinnahmen 54 321 618 Mark, die Ausgaben 51 610 296 Mark, der Gesamtumsatz 105 931 914 Mark gegen dem Vorjahre 1911 108 107 352 Mark...

Die Verbandsdirektion hat einstimmig beschlossen, neben dem Kreditverband eine neue Genossenschaft ins Leben zu rufen, die mit dem Namen Landwirtschaftliche Kreditverbandskasse eine Hilfskasse werden soll zur Stärkung der Organisation und zur teilweisen Entlastung der Rheinischen Hypothekbank...

Die alljährliche Revision wurde im vorliegenden Geschäftsjahr bei 486 Vereinen durch 31 Revisoren vorgenommen. Die Kosten der Revisionen betragen 17 946 Mark; die Hälfte hiervon mußte von den Vereinen durch Umlage erhoben werden...

Tages-Rundschau.
Deutsches Reich.
= Berlin, 16. Mai. (Tel.) Zur schon gemeldeten morgigen Vermählung der Prinzessin Vittoria Margarete von Preußen mit dem

Bei einer Skitour in den Walliser Alpen verunglückte unser totes Mitglied.
Herr Bauginspektor Karl Seiz.
Wir verlieren in ihm einen unserer besten Skiküfer und einen schlichten, treuen und zuverlässigen Kameraden...

Spezial-Trauer-Abteilung
in schwarzen Kleidern, mit u. ohne Crêpe, schwarzen Kostümen, Röcken, Blusen und Trauer-Mänteln.
Denkbar grösste Auswahl. Bekannt mässige Preise.
Sofortige Abänderung in wenigen Stunden.
Hirt & Sick Nachfl.,
Telephon 3120.

Selbstgeber hat ca. Mk. 1500.— auszuliehen in kleineren Beträgen von Mk. 20.— ab ohne Vorwissen gegen Sicherheit an Jedermann.
Angebote unter Nr. 8207 an die Exped. der „Bad. Presse“.
Silberbesteck für Hotel geeignet zu kaufen gesucht.
Registrier-Kasse zu kaufen gesucht.
Zu verkaufen.
Haus-Verkauf.
Gewählte Pianinos.
2 Schanzenherkasten.
1/4 jähr. Fagotierrie.

Hochsommer-Kleidung
Herren, Jünglinge u. Knaben
Anzüge, Joppen, Saccos, Westen, Hosen
N. Breitbarth
Ecke Kaiser- u. Herrenstraße. 8252

Pfannkuch & Co
Zriß eingetroffen:
Neue Sommer-Walta-Partoffeln
3 Pfd. 50 Pfa.
10 Pfd. 1.65 Mk.
Neue Spanische Partoffeln
3 Pfd. 40 Pfa.
10 Pfd. 1.30 Mk.
Neue Egvpter Zwiebeln
Pfd. 7 Pfa.
10 Pfund 65 Pfa.
Zrißer Kopfsalat
Kopf 8 Pfa.
Zrische holländer Schlangen-Gurken



Stadtgarten bezw. Festhalle.

Morgen, Sonntag, 18. Mai, 4 Uhr nachmittags, Großes volkstümliches Konzert

gegeben von der Feuerwehr- und Bürger-Kapelle Karlsruhe.

- Musikfolge: 1. Grill-Gurra! Deutscher Luftkrieger-Marsch... 2. Ouvertüre zur Oper 'Erabella'...

Eintritt: Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten... 20 Pfg. Sonstige Personen... 60 Pfg.

COLOSSEUM.

Waldstraße 16/18. Telefon 1938. Letzte Vorstellung Heute Samstag abend 8 1/4 Uhr. Gastspiel des Frankfurter Intimen Theaters!

Colosseum

Sonntag, den 18. Mai, abends 8 1/4 Uhr. Noch ein EXTRA-GASTSPIEL des Frankfurter Intimen Theaters.

„Friedrichshof“

heute Samstag abend im Garten: Grosses Militär-Konzert ausgeführt von der Kapelle des I. Bad. Leib-Dräger-Regiments

Burghof-Garten

(Brauerei Höpfer, Karl-Wilhelmstr. 50). Schattigster Garten der Residenz. Sonntag, den 18. Mai a. c.: Grosses Militär-Konzert

Nobelspäne Billig abzugeben: Fast neuer Kind- und Frauenwagen...



Karlsruhe i. B.

Haltestelle der elektr. Straßenbahn, Ecke Kaiser- u. Karlstr. Telefon Nr. 8. Autostandplatz.

Restauration zum Moninger, Karlsruhe

Unter neuer Leitung. Erstes und bestfrequentiertes Restaurant am Platze.

Künstler-Konzert

Den Karlsruhe besuchenden Fremden zur gef. Kenntnis, dass die „Badische Presse“ am Bahnhof, in den Kiosken, sowie in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen stets in den neuesten Ausgaben zu 5 resp. 10 Pfg. die Ausgabe zu haben ist.

Hotels, Restaurants, Cafés

Sehenswürdigkeiten: Groß. Kunsthalle und Kupferstichkabinett, Kunstgewerbemuseum, Groß. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde...

Konditorei u. Café R. Freund

Neu renoviertes, behagliches Familien-Café. Reiche Auswahl in Torten, Kuchen u. Desserts.

American Bar BODEGA

Kaiser Wilhelm - Passage 42/52 empfiehlt seine hochmodern neu renovierten Lokalitäten

Restaurant „Terminus“

Durlacher Allee. Jeden Sonntag von 5 Uhr ab Künstler-Konzert.

„Kühler Krug“

Sonntag, den 18. Mai. Garten-Militär-Konzert der Grenadier-Kapelle. Leitung: Königl. Musikmeister Bernabagen.

Durlach, Turmberg (Wilhelmshöhe)

Sonntag, den 18. Mai 1913: Grosses Militär-Konzert ausgeführt vom Trompeterkorps des Badischen Train-Bataillons Nr. 14.

Hotel Wilhelmshöhe, Ettlingen

Sonntag, den 18. Mai Militär-Konzert ausgeführt von der Kapelle der Unteroffiziers-Schule.

Rheinbad - Maxau

Sonntag, den 18. Mai, von 1/4 Uhr nachmittags Konzert. Vom Endpunkt der neuen Motorboot-Haltestelle in 15 Min. zu erreichen.

Großes humoristisches Gastspiel

von Rudolf Schäfer. Anfang 8 Uhr wozu freundlich einladet L. Proner, General v. Deegenfeld.

Großes Konzert

findet am Sonntag, den 18. d. M., von dem weltbekannten Kösen-Ensemble Rudi Schäfer in der „Höpfenblüte“, Kaiserstraße 39, statt.



Vom 17. bis incl. 20. Mai ein Riesenprogramm ohne Gleichen. Das Erst- und Allein-Aufführungsrecht

Die Schlange

3 Akte. In der Hauptrolle Ida Nielsen. Sensationell Von Anfang bis Ende spannend. Noch nie dagewesen.

Krieg im Hause

Humoristisch. Tag im Film. Neueste Weltereignisse. Welche ist es. Komisch. Am Lago Maggiore. Naturaufnahme.

300 Stück Kinderwagen, Klappwagen, Stubenwagen, Spielwagen finden Sie in meinen 300 qm großen Verkaufsräumen...



Haus- u. Geschäfts-Verkauf

Im Zentrum einer Großstadt Badens ist nachweislich ein gut rent. Haus mit gut abg. groß. Fuhrwerkschäft, letzteres mit nur prima langjähr. treuer Kundschaft...



**Kochschule des Frauenvereins Lahr.**  
Gründliche Ausbildung in der einfachen und feinen bürgerlichen Küche, sowie im Backen und Einmachen. Dauer der Kurse: 10 Wochen. Internat mit guter Verpflegung und schönem Zimmer. Mäßige Preise. Nähere Auskunft und Prospekte durch die **Kochschule in Lahr (Baden), Bismarckstrasse Nr. 9.** 4334a

**Technikum Bodenbach a. d. Elbe.**  
Eine Bahnstunde südlich von Dresden. Programm frei. Abteilungen für Maschinenbau, Elektrotechnik, Architektur, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, Heizung und Lüftung. Ausbildung von Ingenieuren, Architekten, Baumeistern, Technikern und Werkmeistern. 8284a. 26.13  
Beginn der Vorträge: 15. Januar, 4. April, 15. Juli und 4. Oktober.

**Nagel & Karth Karlsruhe**  
Telephon No. 105. Stephanenstr. 47.  
Gerichtlich beeidigte kaufm. Sachverständige u. Bücher-Revisoren besorgen  
Gründungen von G. m. b. H., Actiengesellschaften und Genossenschaften, Liquidationen. Aussergerichtliche Vergleiche bei Zahlungsstockungen, Finanzierungen, Vermögensverwaltungen.  
Vermittlung von Teilhaberschaften und Geschäfts- und Verkäufen, Teilhaberauseinandersetzungen, Verträge jeder Art.  
Revisionen von Geschäftsbetrieben, Büchern und Bilanzen. Aufstellung von Bilanzen und Abrechnungen. Beratung in Steuerangelegenheiten. 3174  
Bücher-Einrichtungen nach vereinfachtem und übersichtlichem System. Ordnen vernachlässigter Bücher!

**R. Ulrich, Arzt**  
für Physikalisch-diätetische u. homöopath. Heilweise **Mollis (Kt. Glarus), Bahnstation Näfels.**  
Seit 25 Jahren durch seine Aufsehen erregenden Heilerfolge in Deutschland und in der Schweiz rühmlichst bekannt, oft auch da noch Erfolge erzielend, wo andere Heilversuche versagten.  
Als besonders geeignet für diese Behandlungsart erweisen sich: Nervenleiden jeder Art, Anämie (Bleichsucht) und Erkrankungen der Atmungsorgane, Magenleiden, Ischias, Rheumatismus, Gicht, Harnleiden, Geschlechtskrankheiten jeden Stadiums, Influenza und ihre Folgeerscheinungen, Scharlach, Diphtherie, Leberleiden, Gallen- u. Blasensteine, Beinleiden jeder Art, Schwächezustände, die auf fehlerhafter Blutmischung beruhen. Zuckerkrankheiten, Hautausschläge, Augenentzündungen, auch der Neugeborenen, Frauenkrankheiten jeder Art, Kropf, Drüsenanschwellungen, Skrofuloze, Krebs, Bandwurm, Impotenz (Männerschwäche). Behandlung auch brieffl., ohne Störung des Berufes. Sprechstunden tägl. bis 9 Uhr. Sehr behelfende Broschüre, besonders für „schwache Männer“, für Fr. 1.50 gegen Nachnahme. Aufnahme Erholungsbedürftiger zu jeder Zeit. Herrliche Lage. Mäßige Preise. Anfragen sind 50 Pfg. in Briefmarken beizufügen. Zahlreiche Dankschreiben aus allen Kreisen. B13740

**CHRIST. OERTEL KARLSRUHE**  
KAISERSTR. 101/103.

(GROSSES LAGER: KAMELHAARBECKEN, WOLLEDECKEN, STEPPDECKEN, PIQUEDECKEN, FÜLL-BETTDECKEN, SPACITEL-BÄNDER, KÜLLGARDINEN.)

BETTFEDERN, FLAUM, ROSSHAAR, MATRATZENDRELL, BETTBARCHENT, LEINEN, BAUMWOLLTUCH, DAMASTE etc.

SCHLAFZIMMER-EINRICHTUNGEN JEDER STILART  
ÜBERNAHME KOMPLETTER AUSSTEUERN.

Die Apfelwein-Großfelterei von 7949.32

**Karl Wagner, Durlach**  
läßt in ihrem Lagerfeller **Zehntstraße Nr. 1, Durlach**  
**60,000 Liter reinen Apfelwein**  
**20,000 Ltr. halb Apfel-, halb Birnenwein**  
am 26. und 27. Mai, jeweils vormittags, öffentlich versteigern.  
Der Preis ist bei Abnahme von 100 Liter von 17.—20. Markt festgesetzt.  
Kaufsumme erhalte Zahlungsfrei bis Martini 1913.  
Käufer heben leihweise zur Verfügung gegen keine Veräußerung.

**Gebrüder Haas Borax-Kernseife**  
anerkannt **beste Haushaltseife.**

**Gebrüder Haas Seifen-Pulver**  
mit **höchstem Fettgehalt.**  
Bei Einsetzung der Gutscheine erhält man wertvolle Geschenke.  
In allen einschlägigen Geschäften zu haben.  
Alleinige Fabrikanten: 3572a  
**Gebr. Haas, Seifenfabr., Aalen (Wtbg.)**  
Königl. Hoflieferanten.  
Vertr.: **Gottfr. Drollinger, Karlsruhe, Friedenstr. 12.**

**Pflege Dein Haar!**  
immer und immer wieder bei gutem Erfolg gegen **Schuppen, Dünnhair, Haarausfall** mit **Wendelsteiner Brennessel-Spiritus**  
allein echte Originalflasche mit „Wendelsteiner Kircherl“ eingepreßt Mk. 1.—, 2.—, 3.—  
Jahreslang gebraucht!  
Wohl das beste, kräftigste u. billigste Haarwuchsmittel!  
In allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien.  
Hofapotheke: Drogerie Carl Roth; Th. Walz; J. Lisch; O. Fischer; J. Dehn Nachf.; W. Tscherning; G. Ellinger. 5032a

**Weibliche Fürsorge**  
für ihr. Frauen u. Mädchen.  
Sprechstunde: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag v. 3—4 Uhr.  
Zähringerstraße 71, 1 Treppen.

**Chauffeur-Schule MAINZ**  
Ältestes Institut!  
Prosp. Stellenvermittlg. frei.

**Chauffeurschule Bingen a. Rh.**  
Staatsaufsicht. Kostenloser Stellennachweis. Prosp. frei.

**Bad. Rote + Geld-Lotterie**  
Ziehung sicher 4. Juni.  
3328 Gew. u. 1 Präm. bar oh. Abz.  
**37000 Mk.**  
Mögl. Höchstgew.  
**15000 Mk.**  
Haupttreffer bar Geld  
**10000 Mk.**  
3327 Gew. u. 1 Präm. bar Geld  
**27000 Mk.**  
Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Porto u. Liste 25 Pfg., empfiehlt Lotl.-Unternehmer

**J. Stürmer**  
Strassburgi, E., Langestr. 107.  
Filiale: Kehl a. Rh., Hauptstr. 47  
In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstrasse 11/15,  
Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60, Woerner & Wehrle, Erbprinzenstr. 29. 3268a

**Hebamme I. Klasse** 8472a  
**Frau Margot, Genf,**  
Rue du Rhône 23  
nimmt zu jeder Zeit Pensionärinnen auf

**Mannborg-Harmoniums**  
empfiehlt in großer Auswahl der Alleinverreter für Karlsruhe und Umgebung  
**Ludwig Schweisgut**  
Hoflieferant 4114  
4 Erbprinzenstr. 4

**Tapeten!**  
Naturf. Tapeten v. 10 Pfg. an gold-Tapeten 20  
in den schönsten und neuesten Mustern. Man verlange kostenfreie Musterbuch Pro. 490. 977a. 20.15  
Gebrüder Ziegler, Lüneburg.

**Wein:**  
Weißwein von 52. 4 an per 100 l Rotwein 70. 4  
Hummel, Morfarasser, Meiner, Klingelberger, Durbad, Weisbergl, Zeller, Walaga, Samos, Portwein, Weinmuth in Leihhäusern u. Flaschen.  
**Champagner:** Gentell, Burgeff, Nupferberg u. a. m. empfiehlt 2538a  
**Ignaz Schmalze,** Weinhandlung, Inhaber: **Leo Bartscher** in Ottersweier (Baden).

**Achtung!!!**  
Prima la ganz harto B1927  
**Salami**  
nachital. Art. — Cervelatwurst beste haltbare Winter-Ware, aus besten unteruchten Roh-, Rind- u. Schweinefleisch à Pfd. 115 Pfg. Harte Knackwurst u. geräuch. Zungenwurst à Pfd. 70 Pfg. ab hier. — Jeder Versuch führt zur dauernd. Nachbestellung. Viele Anerkennungen. Versand nur gegen Nachnahme.  
**A. Schindler,** Wurstfabrik, Chemnitz 22, Sachsen

**BENZ**  
**Naphtalin-Motoren**  
D. R. P. ang.  
Billigste Kleinkraftmaschine für Dauerbetrieb.  
**Patent Diesel-Motoren**  
für Teeröl und Gasöl  
bis zu größten Leistungen.

**BENZ & CIE., MANNHEIM**  
Rheinische Automobil- u. Motoren-Fabrik, Aktiengesellschaft  
Abteilung: MOTORENBAU.

**LOKOMOBILEN**  
für SATT- und HEISSDAMPF  
**GLEICHSTROM-LOKOMOBILEN**  
mit Ventilsteuerung bis 600 PS  
Maschinenfabrik **BADENIA**  
Weinheim in Baden

**Reklame- u. Künstlermarken für Sammler**  
berichtet gegen vorherige Einzahlung 3487a  
100 verschiedene Marken 60 S.  
200 verschiedene Marken 11.—

Spezialhaus f. Reklame- u. Künstlermarken, Bruchsal.

Diese Menge Gerstenmalz gehört zur Herstellung eines halben Liters 7429a  
**Köstritzer Schwarzbieres**  
aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz. Daraus ergibt sich der auch ärztlich anerkannte hohe Wert des Köstritzer Schwarzbieres als Nähr-, Kraft- und Gesundheitsmittel für Rekonvaleszenten, Blutarme, Bleichsüchtige, Nervöse, Ueberarbeitete, Schwächliche, stillende Mütter und Wöchnerinnen. Köstritzer Schwarzbier ist ein vorzügliches Familiengetränk. Jede Flasche muss ein Etikett mit dem Fürstl. Wappen tragen. — Nur echt in der Hauptniederlage in Karlsruhe bei **Paul Barth, Biergrosshandlg., Waldstrasse 7** Telephon 2137, ferner erhältlich in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

**„Benefactor“** verfolgt das Prinzip: **Schultern zurück, Brust heraus!**  
bewirkt durch seine sinnreiche Konstruktion sofort gerade Haltung, ohne Zwang, erweitert die Brust! Beste Erfindung für eine gesunde militär. Haltung für Herren u. Knaben gleichzeitig. Ersatz f. Hosenträger.  
Preis M. 4.50 für jede Größe  
Bei sitzender Lebensweise unentbehrl. Maßang.: Brustumf., mäßig stramm, dicht unter den Armen gemessen. Für Damen ausserd. Taillenweite. Man verlange illust. Broschüre.  
**Joh. Unterwagner,** 5469\*  
prakt. Bandagist u. Orthopädist, Kaiserpassage 22—26.

**Meys Stoffwäsche**  
aus der Fabrik von Mey & Edlich in Leipzig-Plagwitz ist der beste Ersatz für Leinenwäsche. **Elegant. Wohlfeil. Praktisch.**  
Vorrätig in Karlsruhe bei: C. W. Keller, Ludwigplatz; J. Dittenhöfer, Kaiserstr. 68, Filiale Lessingstr. 6; Meiner, Tisch, Kronenstrasse; Ludwig Michel, Papierhandlung, Amalienstr. 45; Joh. Steitz, Waldstrasse 42; Karl Aug. Tensi Ww., Adlerstrasse, Ecke Kaiserstr.; Fritz Zirk, Marienstr. 37; K. Wilh. Hofmann, Kaiserstrasse 69; Emil Ganss, Kaiserstr. 76; Ludw. Erhardt, Erbprinzenstr. 27; Adolf Schwinnke, Gartenstr. 13; B. Albert Tensi, Ecke Markgrafen- u. Kreuzstrasse 20; Herm. Rinkler, Schulzenstr. 38a; Aug. Grab, Adlerstr. 32; E. Riebecke, Amalienstr. 25a; — in **K. Mühlburg** bei Friedr. Loewel, sowie in allen durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen. 1935a  
Man hüte sich vor Nachahmungen mit ähnlichen Etiketten und Verpackungen, sowie denselben Benennungen.

Trotz der hohen Schweinepreise offeriere ich solange der Vorrat reicht la frisch gefäls., tierärztl. unterf., saub. **Schweinekleinfleisch** (besteh. aus fleidig. Rippen, Ohren, Schnauzen, Pfoten pp.) bei Abnahme von nicht unter 30 Pfd. mit 25 Pfg. per Pfd. Postfrakt. enth. 9 Pfd. 2.70 Mk.  
Alles ab hier u. Nachnahme. Nichtgefallenes retour.  
2478a **J. M. Carstens, Altona 5.**

**Künstl. Blumen** Blätter und Bestandteile **W. Eims Nachf.**  
(2821) Adlerstrasse 7.

Wer banen will, wende sich vertrauensvoll an mich, **1. Hoff, Architektfirma** übernimmt die Planfertigung u. Bauleitung allerorts unter gleichzeit. Befachfung der Hypotheken, Vermittlung von Bauplänen, Verwertung von Baugelände, Aufteilungspläne, Revisionen, Gutachten, Ausmaße, Hausverwaltungen in sämtl. Städten. (Hoff, Anfragen unter Nr. 2831a an die Exped. der „Bad. Presse“ 27.16

**101** 941425  
**Erfindungsprobleme** **verjendet gratis**  
und franco „Monopol Paris“ 82 Avenue Emile Zola. Deutsche Korrespondenzstellen 10 Pfennig.

**Ich kaufe**  
fortwährend getragene Herrenkleider, Wanduhren, Gebirge, Siefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft mehr wie jede Konturrenz. Gef. Off. erbittet Ertes größtes An- u. Verkaufsbüro 5470 gefäch. vorm. Levy Tel. 2015. Markgrafenstr. 22.

**Brennholz**  
vorzügliches, Hartholz gespalten, per Zentner 1 Mark ab Fabrikhof fortwährend zu haben  
**Südd. Furnierfabrik**  
Werderstrasse 7/9.

**Speise = Zwiebeln,**  
neue Ganyter, hochprima Ware bei Mehrabnahme entsprechend billiger.

**Speise = Kartoffeln**  
von 14, 30ff aufwärts fortiert  
Ella per Zentner 2.80  
Holtman „ „ 2.70  
Industrie „ „ 2.60  
offertiert

**Joseph Lechner,**  
Landesprodukt-Verandhaus, Herrheim, Pfalz. 58a  
Telephon 21, Amt Rülzheim.

**Apfelwein**  
in hervorragender Qualität, aus den besten Sorten gefertert **per Liter 22 Pfg.**

**Reinnettenwein**  
20.12 per Liter 25 Pfg. 442a  
liefert in Gebinden von 40 Ltr. an  
**Karl Jhli, Achern (Baden)**  
Zahlreiche Anerkennungen aus allen Gesellschaftstreffen.



Damen-Beinkleider in allen Farben und Arten

von Mk. 1.90 an, gute Qualität. Reformhaus Neubert, Kaiserstrasse 122, 8240

Gesucht Teilhaber mit 3-4000 Mk. zur Erweiterung eines bereits bestehenden Geschäfts der Futtermittelbranche...

Stellen-Angebote d. 2-5 monatl. Kurs als Suchh., Sekret., Verwalt. Einkommen bis 6000 Mk.

Ein Kassierer und Verkäufer für eingeführte Tour in Karlsruhe von großem Bekanntheitsgrad...

Reisender zum Besuch von Privatfondschaffungen in Ostpreußen gesucht. Off. unt. Nr. 181289 an die Expd. der 'Bad. Presse'.

10-15 Mark täglich leicht durch Verkauf eines Bekleidungsart. zu verd. 181286 Wilhelmstr. 34, 1 Tr.

Kaufm. Lehrstelle. Für jeden per 1. Juni auf unser Bureau einen jungen Mann mit guter Schulbildung. 3708a

Hack & Blau, Eisenwarenfabrik Ettlingen, Mörscherstr. 2. Suche für meine Drogerie aufgewandten 8057

Lehrling. Drogerie Lang. aus achtbarer Familie, mit guter Schulbildung und flotter Schrift...

Junges Fräulein aus achtbarer Familie, mit guter Schulbildung und flotter Schrift...

Berfekte Stenotypistin per 1. Juni auf größeres Amtsbüro gesucht. Offerten unter Nr. 8247 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Kontoristen. Bewerber, die flott stenographieren und maschinenschriften können, erhalten den Vorzug. Offerten mit Zeugnisabschriften erbeten unter 'Kontorist' 3708a an die Expd. der 'Bad. Presse'.

Eine zweite Verkäuferin, gewandt im Verkauf mit feinem Publikum und branchenkundig für ein feines Tee- und Konfitürengeschäft gesucht. Eintritt sofort oder 1. Juni, eventl. auch später. Schriftl. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüchen an die Expedition der 'Bad. Presse' unter Nr. 8248. Solche, die etwas Vorkenntnis fürs Büro haben, bevorzugt.

Verkäuferin Zeugnisabschrift, nebst Gehaltsansprüchen u. Photographie erbitet Fritz Holweg, Metzgerei und Buchhändler, Haberstr. 3, 3685a.3. Solide, ältere

Installateure für Gas, Wasser u. Entwässerung sofort gesucht. 8216.2.3 Friedrich Maeyer, Gartenstraße 8.

Einige tüchtige Zementarbeiter

für Zementbau herzustellen, von Eisenbetonbaugeschäft sofort gesucht. Offerten unter Nr. 8248 an die Expd. der 'Bad. Presse' erb.

Küfer-Gesuch. Tüchtiger, durchaus tüchtiger, junger Küfer mit guten Zeugnissen, der auch fahren kann, findet dauernde, gut bezahlte Stellung bei...

Mag Homburger, Hofl. 8238, Karlsruhe. Für 1. Juni tüchtiges Zimmermädchen für Hotel, sowie ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit gesucht. Offerten unter Nr. 8204 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Mädchen-Gesuch. Für 1. Juli oder früher wird in gutes Haus eine tüchtige, gewandte Köchin bei hohem Lohn u. guter Behandlung gesucht. Gute Zeugnisse oder Empfehlungen erforderlich. Zu erfragen 818002, Kriegsstraße 47 II.

Kochschülerin zum Erlernen der feineren Küche wird sofort angenommen. 181199, Erbsengasse 36, II.

Haushälterin zur selbständigen Führung eines gut eingerichteten Haushalts mit Kindern gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbitet unter Nr. 8551a an die Expd. der 'Bad. Presse'.

Mädchen, ehelich u. sauber, zum Servieren gesucht. Schlofen i. Hauje. 181217, Zirkel 16, I. Et.

Mädchen-Gesuch. Suche auf 1. oder 15. Juni ein eheliches u. billiges Mädchen für alle Hausarbeiten u. eine Spülfrau zu sofortigen Eintritt. 181244, Scheffelstr. 13, II.

Zu kleiner Familie braves, fleißiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und willig jede Hausarbeit verrichtet, bei gutem Lohn gesucht. 7650, Ungarischestraße 7, parterre.

Ein Mädchen, das die bürgerliche Küche selbständig versteht und Hausarbeit mit Übermut, wird per 1. Juni bei hohem Lohn gesucht. Vorzuziehen von 8-10 und 2-4, 5 Uhr. 8200.2.2, Kriegsstraße 67, III.

Ein Mädchen aus guter Familie, welches bürgerlich kochen kann, wird bei hohem Lohn sofort gesucht. Näheres bei Herrn. Ries, Friedrichsplatz 7.

Gesucht sum 1. Juni in Haushalt durchaus erf. Frau Professor Lorenz, 181063, Mozarstr. 1.

Zuverlässiges Mädchen auf sofort für 11. Familie gesucht. 18111.2.2, Sobbienerstr. 60, III.

Mädchen-Gesuch. Auf 1. Juni wird ein eheliches, fleißiges Mädchen in Dienst gesucht. Durlacher-Allee 26, parterre.

Junges, anständiges, fleißiges Mädchen kann sofort eintr. 181165, Rudolfstraße 15, I. Et.

Gesucht auf 1. Juni tüchtiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit. 181248, Gartenstr. 23, 3. Et.

Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sofort gesucht. 181246, Genter, Wielandstr. 18.

Junges Mädchen per sofort fleißiges Mädchen gesucht. 181286, Waldstraße 28, 2. Et.

Mädchen-Gesuch. Fleißiges einfaches Mädchen, das schon geübt hat, auf 1. Juni für Hausarbeit gesucht. 181297.1.1, Ede Park u. Schönfeldstr. I. i. Bad.

Suche per sofort oder auf 1. Juni ein Mädchen, das schon geübt hat, gegen hohen Lohn. 181976, Wilhelmstraße 60, I. Et.

Ein tüchtiges Mädchen, das gut kochen kann u. einen Teil der Hausarbeit übernimmt, wird auf 1. Juni gesucht. Zu erfr. Schloßplatz 9, II. wptichen 1-5 Uhr. 181806.3.2

Für kleinen Haushalt ordentl., gewissenhaftes Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht. 181109.2.2, Kaiserstr. 233, im Bürgersaal.

Ein fleißiges Mädchen, das schon geübt hat und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf 1. Juni gesucht. 181794, Sirkelstraße 52, II.

Gesucht auf 1. Juni ein jüngeres Mädchen, das die Hausarbeit verrichtet. Köchen nicht verlangt. 181809, Kaiserstraße 34a, parz.

Braves, fleiß. Mädchen, welche schon geübt hat, wird für 1. Juni gesucht. Zu erfr. 181142, Werberstraße 88, Birkfeld.

Auf 1. Juni suche ein Mädchen, das selbständig allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, bei guter Bezahlung. 181197.3.1, Kriegsstraße 36, 3 Treppen.

Gesucht auf 1. Juni tüchtiges, braves Mädchen, welches schon geübt hat u. fl. Familie. Gelegenheitsarbeiten zu erlernen. 181205, Näheres Sobbienerstr. 140, I. Et.

Vermietungen In Gengenbach

in Haus Friedrichstr. 19, ganz oder geteilt zu vermieten. Näheres beim Eigentümer 5750, Weichenstr. 7, Karlsruhe.

Fabrikantenwesen Südbahnhof Badens, 125 Nr. (18 Nr. bebaut), Dampf- u. Wasserkraft, Elektrizität, Bahnstation, günstige Arbeiter- und Wohnungsverhältnisse, f. chem. Ind.: Weberei, Färberei etc. geeignet (vorzähl. Wasser), sofort zu vermieten oder billig zu verkaufen. Antrag unter B. O. 485 bef. Rudolf Mosse, 3501a.3.2

Kolonial- u. Delikatess.-Beläst., besterlei, in schönst. gelegenem Stadtheim des nördl. Bad. Schwarzwaldes, ist auf 1. Oktober a. o. zu vermieten oder zu verkaufen. Zur Abnahme des Warenlagers sind 4-6000 Mk. erforderlich. Offerten unter Nr. 17981 an die Expd. der 'Bad. Presse' erb. 2.2. Schneider 60577

Eckladen mit 3 Schaufenstern und ansehlicher schöner Wohnung, an der Sophien- und Sirkelstraße (in guter verkehrsreicher Geschäftslage) per bald zu vermieten. Auskunft Sirkelstraße 35a, parterre, links. Schwanestr. 26 ist ein schöner Laden mit Einrichtung und ansehlicher 2 Zimmerwohnung und Magazin und Zubeh. sofort zu vermieten. Zu erfragen 7556, Straße 45, 3. Stod.

Heller Saal für jeden Zweck geeignet im Zentrum, nächst dem Hauptbahnhof, 25x15 Meter, in feuerfestem Neubau, mit Kuchentisch u. Dampfheizung, elektr. Leitung sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer 4. St. 1025, Sirkelstr. 23, Druckereikonstr.

Wohnung zu vermieten. Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung - 2. Etage - von 8 Zimmern nebst Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer 4. St. 1025, Sirkelstr. 23, Druckereikonstr.

Zu vermieten im Hause des Kaisers u. Waldhornstraße 25 sofort oder später die Wohnung i. dritten Stock 7 Zimmer mit Eiler und 2 Balkonen, 3 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Kammern, 2 Keller, Gas- u. elektrische Leitung, Heizung, Ausstattung (Kupfer und Silber) nach Wahl und Wunsch des Mieters. Wohnung eignet sich sowohl für Bureau wie besonders für Ausübung der ärztlichen (abnarrglichen) Praxis. Verpflegung jederzeit (Sausmeier). Näheres Auskunft im Hausverwaltungsbureau, Kaiserstraße 60, 3. Stod.

Zollstraße 11 in schöner freier Lage, ist die Wohnung im 3. Stod, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Bad und reichlichem Zubeh. per 1. Juli d. Js. anderweitig zu vermieten. Näheres zu erfahren bei K. Göttschel, Kriegstr. 97, Büro im Hof.

Wohnung zu vermieten. Karlsruhe 27, 3 Trepp., ist eine schöne geräumige Wohnung, ohne vis-a-vis, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer und sonstig. Zubeh. per 1. August zu vermieten. 6539, Näheres im Mobelladen.

Schöne 5 Zimmer-Wohnung mit Balkon und Terrasse u. allem Zubeh. auf 1. Juli, in gutem Hause der Altstadt, zu vermieten. Preis 950 Mk. 5451, Näheres Vorholzstraße 38, III.

Wohnung zu verm. Goethestraße 24 ist im 1. Stod eine schöne 4 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 7889, Georg-Friedrichstr. 11, I. Stod.

Vierzimmerwohnung nebst allem Zubeh. ist auf 1. Juli evtl. später zu verm. 7889, Wilhelmstraße 45, I. Bad, Ede Luisenstraße. 181768

In der schönsten Lage der Altstadt ist 3 Trepp. hoch eine neuzeitl. einger. 4 Zimmerwohnung mit Manfard-, Küche und Kellern billig zu vermieten. 7889, Zu erfr. Rudolfstr. 15, parz. 118.

Weichenstraße 7 ist eine 4 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 6761, Näheres beim Eigentümer dafelbst.

Wohnung zu vermieten. Rheinstraße Nr. 123, im Stadtheim, bestehend aus 2 großen Zimmern, Küche u. Zubeh. auf sofort oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. 181807.3.2. Zu erfragen dafelbst.

Villa zu vermieten od. zu verkaufen.

In Ettlingen schöne Villa, 7 Zimmer, Manfarden, Gas und elektr. Licht, herrschaftlich eingerichtet, großen Garten, sofort oder später zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Eigentümer Bosch in Ettlingen. 548a

Herrschaftl. 6-7 Zimmer-Wohnung

mit allem Zubehör, in bester Lage, zunächst dem Bahnhof, per sofort oder später zu vermieten. Näheres Kriegsstraße 42, 2. Stod. 1817569.5.3

Herrschaftswohnung

von 7 Zimmern (sehr groß), vis-a-vis dem Rufensgarten in Rastatt, Bahnhofstraße 4, sofort oder später sehr preiswert zu vermieten. Ebendafelbst 3 Zimmerwohnung per 1. Juli. Näheres bei Photograph Paul Heineke, 4. Stod. 8040.6.3

Wohnung zu vermieten. Schönfeldstraße 5, parterre, ist auf 1. Juli 1913 eine schöne Dreizimmerwohnung mit allem Zubehör zum Preise von 500 Mark an ruhige Familie zu vermieten. Näheres beim Eigentümer der 'Bad. Presse' 6158, Nähmaschinenfabrik Karlsruhe, vorm. Hald & Neu, Karl-Wilhelmstr. 44.

Göthestraße 43 ist im 3. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stod nachmittags. 1818028.2.2

Weichenstraße 7 ist hübsche Dachwohnung per 1. Juli zu vermieten. 5760, 1. Stod, im Hinterhaus dafelbst. Weichenstraße 27, 2. Stod (neues Haus), mod. 4 Zimmerwohnung mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Hauptstraße 15, parterre. 181744.5.4

Durlacher Allee 15, ruhige, schön. sonnige Wohnung von 5 gr. Zimmern, Balkon, Bad, Speisek. und Garten auf 1. Juli zu vermieten. 5699, Röh. I. Stod.

Derrenstr. 58 (vis-a-vis dem Grohh. Garten), schöne 6 Zimmerwohnung, Küche, Keller, Manfarden auf 1. Juli zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch. 181228

Kaiserstraße 10 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer, Balkon, zu vermieten. Näheres im 3. Stod, Luisenstraße 59 und Manfardenzimmern von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Juni zu vermieten. Näheres parterre. 181113.2.2

Warierstr. 36 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. 8036, II. Stod.

Derrenstraße 16 eine Vierzimmerwohnung mit Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Parterre zu erfragen. 1817919

Kluckstr. 19, Mühlburg sind je im 3. und 4. Stod eine schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Bad, Speisekammer auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre. 5762

Vindensplatz 4, Mühlburg, ist eine kleinere Wohnung auf 1. Juni an kleine Familie zu vermieten. Näheres dafelbst im Laden. 8246

Stadteil Ruppurr. Göhringstraße 7, beim Altbahnhof, ist eine schöne geräumige Dreizimmerwohnung mit reichl. Zubeh. u. Garten auf 1. Juli zu vermieten. 1817915

Durlach. Schöne 5 Zimmerwohnung mit großer Küche, Speisekammer, Balkon und allem Zubeh. in freier Lage, ohne vis-a-vis, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. 181212, Gröningerstraße 44, I. Stod.

Ettlingen. Eine sommerliche 3 Zimmer-Wohnung ev. mit Gartenanteil, auf 1. Juli zu verm. Rheinstr. 110, Ettlingen, Bulackerstr. 7 (beim Staatsbahnd.), ist in freier, ruhiger Lage eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juni od. 1. Juli zu vermieten. Näheres dafelbst im 1. Stod. 181223

Alten Herr findet angenehmes, dauerndes Heim in ruhiger, kinderlos. Familie u. schöner freier Lage. Gef. Offerten unter Nr. 7602 an die Expd. der 'Bad. Presse' erbet. 181768

Wohn- u. Schlafzimmern evtl. einzelne Zimmer (schon möbl.) ohne vis-a-vis in der Nähe der Draconerstraße mit Schreibtisch u. Bücherregal, sofort billig zu vermieten. 181145, Kaiserstr. 35, III. Stod.

Schon möbl. Wohn- u. Schlafzimmern in ruhigem Hause zu verm. 181222.3.1, Leopoldstraße 4.

1 bis 2 schön möblierte Zimmer in gutem Hause (Weststadt) an ruhigen Herrn oder Dame zu vermieten. Zu erfragen u. Nr. 744 in der Expd. der 'Bad. Presse'.

Möbl. Parterrezimmer mit sep. Eingang ist auf 1. Juni billig zu vermieten. Auguststr. 13, p. lks. bei der Sirkelstr. 181803.2.2

Miet-Gesuche.

Nähe neuen Hauptbahnhofes 6 Zimmer-Wohnung hochpart. od. 3. Stod v. fl. Familie per 1. Okt. gesucht. Gef. Angebote mit Preis unter Nr. 181005 an die Expd. der 'Bad. Presse' erbeten. 2.2

Wohnungs-Gesuch. Auf 1. Juli wird von kinderlos. Ehepaar 3 Zimmerwohnung gesucht. Offerten sind unter Nr. 181263 an die Expedition der 'Badischen Presse' zu richten.

3 Zimmerwohnung von kleiner Familie auf 1. Okt. zu mieten gesucht. Süd- oder Südweststadt bevorzugt. Offerten mit Angabe des Preises und Zubeh. unter Nr. 181227 an die Expd. der 'Badischen Presse' erbeten.

Schöne 6 Zimmerwohnung mit Gas u. Gasbad sofort oder 1. Juni zu mieten gesucht. Off. unter Nr. 181720 an die Expd. der 'Bad. Presse' erbeten.

Manfardenzimmer, leer, groß, billig zu vermieten, ev. gegen Dienstleistung. 1818054, Kaiserstraße 87, IV. Stod.

Waldstr. 18, 3. St. Ede Röhlingerstraße ist ein schönmöbl. Zimmer für sofort od. später zu vermieten.

Madamestr. 5, III. St., freundl. Manfardenzimmer, unmöbl., zu vermieten. 181510

Madamestr. 49, parz., gegenüber dem Palais Prinz Max, ist ein gut möbl. Zimmer an einen besseren Herrn auf 1. Juni zu vermieten. 1818264.3.1

Dans-Thomast. 3, 2. St., ist ein elegantes Zimmer an sol. Herrn auf 1. Juni zu verm. 181959.4.3

Kaiser-Allee 31, 4. Stod, ist ein schönes gut möbliertes Zimmer mit guter Pension an Dame zu vermieten. Näheres dafelbst. 1817566

Kaiserstraße 175, 3 Treppen, gut möbl. Zimmer m. o. o. Pension u. 1. Juni an verm. 181125

Karlstr. 21, 2 Treppen hoch, ist ein großes, gut möbliert. Zimmer zu mäßig. Preis zu verm. 1818036

Karl-Wilhelmstr. 12, parterre, schönes Wohn- u. Schlafzimmern bei hiesiger Familie sofort o. später zu vermieten. 1817918

Hauptstraße 2, IV. rechts, ist ein freundl. möbl. Zimmer mit separ. Eingang sofort zu vermieten. 181245

Hauptstr. 10, 2. St., hübsches, separ. Zimmer mit Pension zu vermieten per 1. Juni bei Witwe ohne Kinder. 1818143.2.2

Kronenstr. 22, 4. Stod, schön möbliertes Zimmer, ist auf 1. Juni gut möbl. Zimmer an sol. Herrn zu verm. 1818032.2.2

Kammstraße 3, 1 Treppe, ist auf sofort fein möbl. Zimmer zu vermieten. 181768.3.3

Leffingstraße 15, 2. St., ist schönes möbliertes Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 1818101.3.2

Warierstr. 22, 3. Stod, ist ein unmöbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 1818078.2.2

Hauptstr. 17, 2. Stod, ist ein sep. gut möbliertes Zimmer sofort billig zu vermieten. 181216

Hauptstr. 23, 3. St. rechts, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 181810.2.1

Schillerstr. 27, 4. Stod, links, ist ein möbliertes, freundl. Zimmer billig zu vermieten. 181226.2.1

Schillerstraße 2, III. St., rechts, beim Stadtpark, ist ein fein möbl. Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. 1817756

Sophienstraße 41, 2 Treppen, ist ein gut möbl. Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. 1818069.5.2

Steinstr. 5, 3 Tr. hoch, ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 1818086

Waldstraße 20, III., ist sofort oder 1. Juni ein schönes Zimmer an hell. sol. Herrn zu verm. 1818029

Waldstr. 40c, II. r., ist elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmern, separ. Eingang, Gas, Schreib- tisch, aller Konf. per sofort zu vermieten. 1818012.2.2

Jägerstraße 12 III ist ein einfaches möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten. 1818129

Jägerstraße 15, 2. St., ist ein schönes, freundliches, möbliertes Manfardenzimmer sofort zu vermieten. 1818133.2.2

Zirkel 16, I., schönes Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. 1818218



# Verreisen Sie?

so besorgt Ihnen Ihr **Reisegepäck** von und zum **Bahnhof** zu jeder Tag- u. Nachtzeit am **raschesten** und **billigsten** die

**Amtl. Gepäck- u. Expressgut-Bestätterei**  
**Werner & Gärtner**

Telefon 447      Bureau: Hauptbahnhof — Expressguthalle      Telefon 447

Automobil, Fuhrwerke, Radfahrer.      Agentur der Mannheimer Reisegepäckversicherung.

**Tarif:**

Beförderung von Gepäckstücken bis 25 kg	20
Beförderung von Gepäckstücken über 25 kg	30
Handgepäck, kleinere Stücke, pro Stück	10

Zur Bestellung benützen Sie Telefonruf oder unsere roten Bestellkarten durch unfrankiertes Einwerfen in beliebigen Briefkasten.

# Ideal



Das Preussische Justiz-Ministerium erteilte im Auftrag auf Lieferung von **40 Ideal-Schreibmaschinen**. Ein weiterer Beweis für die Güte der Ideal-Schreibmaschinen.

Seidel u. Naumann A.-G. Dresden.  
Eugen Langer, Karlsruhe, Telephon 793.

## Aug. Kohlmeier

Kaiserstr. 112, eine Treppe, Telephon 3132

### Atelier

für feine Damen-Schneiderei.

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe von heute ab

### Modell-

### Jackenkleider u. Mäntel

zu bedeutend 8237

herabgesetzten Preisen.

## hochfeine Cigarren

Kistchen 50 u. 100 Stück pro Mille 100.— Mk.

5% Sconto bei Kassa.

### 10 Pfg.

## E. P. Hieke

Großherz. Badischer und Herzogl. Sächs. Hofliefer.

Karlsruhe — Hauptpost

5086 Telephon 767.

Versand durch Deutschland von Mk. 20.— an portofrei.

**Damen-Fahrrad**, tadellos erhalten, billig zu verkaufen. 818251  
Baumeisterstraße 38, part.

**Herrenrad**, Torp.-Freilauf, wie neu, umständl. billig zu verkaufen. 817916.2.2  
Durlacherstr. 57, I.

**Herrenfahrrad**, Curusrad, billig zu verkaufen. 818252  
Marienstraße 15, 2. Hof.

**Fahrrad**, Freil., fast neu, billig zu verkaufen. 818130  
Kronenstr. 27, 3. St.

### Pfänder-Versteigerung.

Am Mittwoch, den 21. Mai 1913, vormittags von 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr an, findet im Versteigerungslotale des Reichshauses, Schwannstraße 6, 2. Stod., die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder Nr. 21430 bis mit Nr. 23718 gegen Barzahlung statt.

Das Versteigerungslotal wird 1/2 Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet. — Die Aste bleibt am Versteigerungstage, sowie am Nachmittag des vorhergehenden Tages geschlossen. 6946.2.2  
Karlsruhe, den 10. Mai 1913.  
Städt. Pfandleihkasse.

### Pferd-Versteigerung.

Am Montag, den 19. Mai 1913, vormittags 10 Uhr, findet an der Diktont der Telegraphen-Kaserne der Verkauf eines ausgestatteten Dienstpferdes gegen Barzahlung statt.  
Telegraphen-Bataillon Nr. 4.

In ca. 700 Einwohner zählender, aufblühender Ortschaft (Hohenjoller) 1/2 Stunde von der Station entfernt, habe ich, am schönsten Plage des Ortes, eine gut gehende

### Gastwirtschaft

mit neuen Gebäulichkeiten und größerem Saal, freistehender Scheuer u. Stallung, sowie ca. 30 Morgen bester Acker- und Wiesen an solide Leute preiswert zu verkaufen.

Bei mäßiger Anzahlung werden die Bedingungen sehr günstig gestellt. 8650a.2.1  
Joseph Schatz, Hofhändl., Konstanz.

### Hausverkauf.

Ein Händ. Wohnh. mit Defon. Gebäude, worin zurz. ein Warengechäft betrieben wird, in sehr hübscher, Ort, ist Umstände halb billig zu verkaufen.

Gest. Anfragen unter Nr. 3705a an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Pferd-Verkauf

eine schwarzbraune Stute wird, weil überzähl., dem Verkauf ausgelegt.

**Durlach, Hauptstraße 29**  
Ein fast noch neuer 818183.2.1  
**Einspannerwagen** zu verkaufen. Beiertheim, Maria-Alexandrastraße 14.

### Wagen-Verkauf.

2 gut erhaltene Landauer billig zu verkaufen. 8226.3.1  
Joh. Broß, Marienstraße 18.

- 1 Waschkommode mit Marmor.
- 1 Divan.
- 1 Chaiselongue.
- 1 Garnitur.
- 1 Nähmaschine, Singer.
- 2 Chiffoniere.
- 1 Kommode.
- 1 Elektrischer Apparat.
- 1 Geige mit Kasten.
- 1 Präseureinrichtung, einfach.
- 1 Nähh. 1.45 x 85 x 115.
- 2 Firmenbilder, acob.
- 1 Billard, franz.
- 1 Schreibpult.
- 1 Salzfaß, Zement.
- 400 Bierflaschen, große u. kleine, mit Verschlus, ohne Firma.
- 20 Plaidenfalten, eiserne, billig zu verkaufen. 8222

Hardtstr. 27. Tel. 2291.

Schöne Waschkommode m. Marmor 30 L., pol. Schrank zum Abwaschen 22 L., Kommode, Sofa, pol. halbr. Bett, Tisch, Waschtisch, Nähtisch, 30. Washerbill, zu vert. 817714  
Ludwig-Wilhelmstr. 18, Hof.

Herrenrad, Torp.-Freil., wie neu, umständl. bill. zu vert. 817714  
Degenstraße 8 IV, rechts.

Knaben-Had., 817839  
Freil., bill. abzugeb.  
Kronenstr. 27, III. St.

Billig zu verkaufen: ein Kinderbett, 2 id. Bilder u. gr. Goldrahmen. 818195  
Kammerstr. 26, 4. St., l.

Elek. Kinderliege u. Spielwagen, bereits neu, Zweiflügel-Stepphorstwagen billig zu verkaufen. 818065  
Kammerstraße 18, 3. St., rechts

Hell-Weinestoffm u. Mantel, beidst., Gr. 42, sind preiswert zu verkaufen. 818218  
Kurvenstr. 11, 2. Stod, rechts.

# Total-Ausverkauf

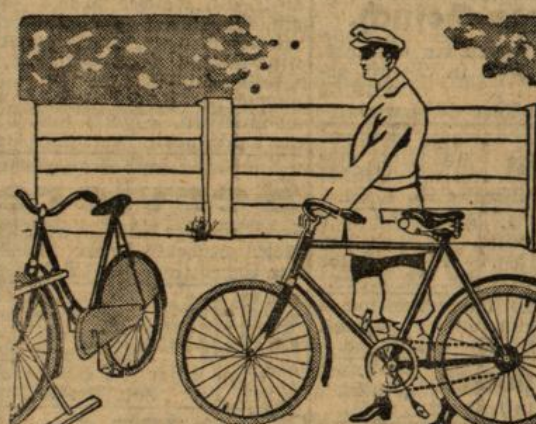
meines  
**Herren-Konfektions-Geschäftes**  
bringe ich  
**leichte Sommerbekleidung**  
(Alpaca, Lüste, Rohseide und Flanell)

zu nicht wiederkehrenden, billigen Preisen.

Die Ausverkaufs-Preise sind neben den seitherigen Preisen in **blauen Zahlen** deutlich angeschrieben.

# Adolf Stein

Kaiserstraße 74, am Marktplatz. 8228



## Ernst Behn

Tel. 3193 Herrenstr. 16 Tel. 3193

Verkauf sämtlicher N. S. U. Fabrikate.

### Neckarsulmer Fahrräder

mit Freilauf von Mk. 76.— an  
Zwei Jahre Garantie.

Besteingerichtete Reparaturwerkstätte für Fahr- und Motorräder.

Fachmännische Bedienung bei billigster Berechnung. 8194

Groß. Lage in Fahrradzubehörteile u. Pneumatiks.



## Gustav Schrambke jr.

Das Spezial-Pelzwaren-Geschäft von  
Waldstr. 35, schräg gegenüber dem Colosseum  
empfiehlt sich zur 8231

### Annahme von Pelz- und Wollwaren in Aufbewahrung

den Sommer über unter Garantie gegen Motten und Feuersgefahr. Gleichzeitig empfehle meine beliebten Sommer-Reparaturen.

Das Aufarbeiten und Färben von braun gewordenen oder abgeriebenen Skunks in vorzüglicher Ausführung und billigster Berechnung.

Auf Wunsch werden die Gegenstände abgeholt.

### Pünktliche Weibnäherin

auch im Hiden bewandert, sucht Seimarbeit. Gute Empfehlung. stehen zu Diensten. 817348.4.4  
Sofienstraße 112, IV.

### Deutsche Privat-Entbindungs-Klinik

Baer rue Pasteur 36, Nancy  
nimmt Damen s. Entbindung auf. Strengste Discretion.

### Bett

sehr gut erhalt., mit od. ohne Federn und Sofa rot, Blau, billig zu verkaufen. 818203  
Fährnerstr. 46, part.  
2 faub. Betten, 1 Kinderbett  
1 Herd, 1 Schaf, eisener Krautständer. 818268  
Marktgrafenstraße 7, 8. Stod.